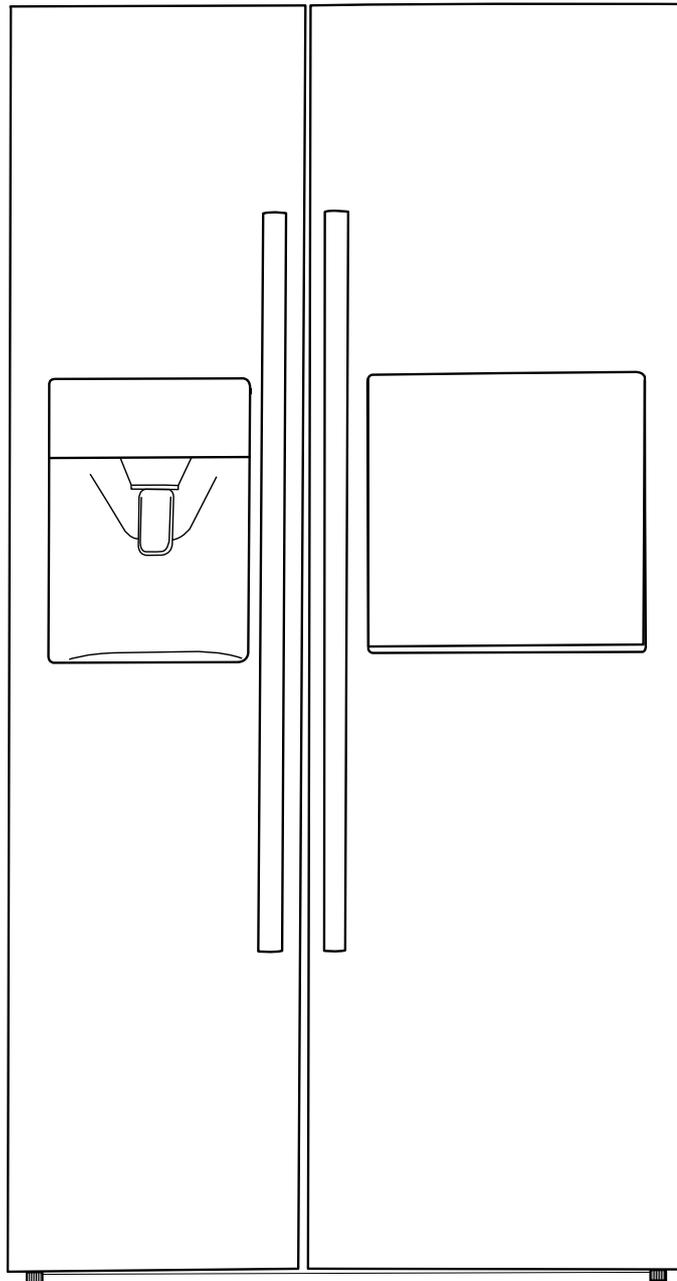


HSBS17990WEHA1BK / HSBS17990WEHA1R  
HSBS17990WEHA1S / HSBS17990WEHA2BK  
HSBS17990WEHA2R / HSBS17990WEHA2S



**hanseatic**

## Gebrauchsanleitung

Side by Side  
Kühl-Gefrier-Kombination mit  
Wasserspender, Eisbereiter  
und Homebar

Anleitung/Version:  
195194\_20170614  
Bestell-Nr.:  
809 373, 485 308, 391 674,  
869 483, 621 928, 877 836  
Nachdruck, auch auszugsweise,  
nicht gestattet!

## Inhaltsverzeichnis

Lieferung . . . . .	3	Abtropfgitter reinigen . . . . .	29
Lieferumfang . . . . .	3	Eiswürfelbehälter reinigen . . . . .	30
Lieferung kontrollieren . . . . .	3	Eisspender reinigen . . . . .	31
Geräteteile und Bedienfeld . . . . .	4	Wasserfilter austauschen . . . . .	31
Sicherheit . . . . .	6	Beleuchtung . . . . .	32
Bestimmungsgemäßer Gebrauch . . . . .	6	Inbetriebnahme . . . . .	33
Begriffserklärung . . . . .	6	Transportieren und Auspacken . . . . .	33
Symbolerklärung . . . . .	6	Geeigneten Standort wählen . . . . .	33
Sicherheitshinweise . . . . .	6	Gerät aufstellen . . . . .	34
Bedienung . . . . .	13	Wasserfilter montieren . . . . .	35
Standby-Funktion . . . . .	13	Gerät an die Wasserversorgung anschließen . . . . .	38
Gerät ein- und ausschalten . . . . .	13	Gerät ohne Wasserfilter betreiben . . . . .	39
Bedienfeld sperren/entsperren . . . . .	13	Gerät an die Stromversorgung anschließen . . . . .	39
Temperatur einstellen . . . . .	14	Fehlersuchtafel . . . . .	40
Schnelles Einfrieren / Schnelles Kühlen . . . . .	15	Service . . . . .	42
Urlaubsmodus . . . . .	16	Beratung, Bestellung und Reklamation . . . . .	42
Türalarm . . . . .	16	Reparaturen und Ersatzteile . . . . .	42
Barfach . . . . .	16	Umweltschutz . . . . .	43
Ablagen umsetzen . . . . .	17	Elektro-Altgeräte umweltgerecht entsorgen . . . . .	43
Nahrungsmittel kühlen . . . . .	18	Unser Beitrag zum Schutz der Ozonschicht . . . . .	43
Kühlbereich befüllen . . . . .	18	Technische Daten . . . . .	44
Innenklappe herausnehmen . . . . .	18		
Qualität erhalten . . . . .	19		
Lebensmittel einfrieren / Tiefkühlkost lagern . . . . .	20		
Lebensmittel einfrieren . . . . .	20		
Tiefkühlkost lagern . . . . .	22		
Lebensmittel auftauen . . . . .	22		
Kaltwasser und Eis entnehmen . . . . .	23		
Funktion des Eisbereiters . . . . .	23		
Hinweise zur Benutzung des Eisbereiters . . . . .	23		
Eisbereiter in Betrieb nehmen . . . . .	24		
Kaltwasser entnehmen . . . . .	25		
Zerstoßenes Eis (Crushed Ice) entnehmen . . . . .	25		
Eiswürfel entnehmen . . . . .	26		
Eisbereiter sperren/entsperren . . . . .	26		
Pflege und Wartung . . . . .	27		
Türdichtungen kontrollieren und reinigen . . . . .	27		
Außenwände reinigen . . . . .	27		
Abtauen . . . . .	27		
Kühlbereich reinigen . . . . .	28		
Gefrierbereich reinigen . . . . .	28		



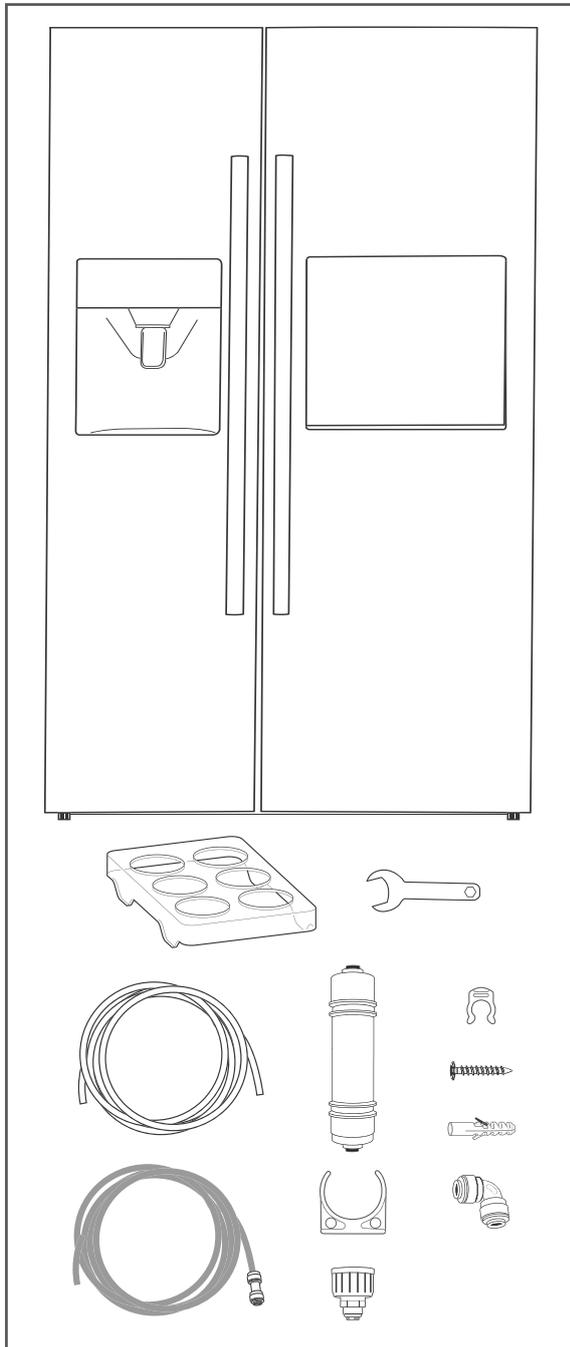
Informationen zum Aufstellen und zur Inbetriebnahme finden Sie ab Seite 33.



Bevor Sie das Gerät benutzen, lesen Sie bitte zuerst die Sicherheitshinweise und die Gebrauchsanleitung aufmerksam durch. Nur so können Sie alle Funktionen sicher und zuverlässig nutzen. Beachten Sie unbedingt auch die nationalen Vorschriften in Ihrem Land, die zusätzlich zu den in dieser Anleitung genannten Vorschriften gültig sind.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf. Geben Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen an den nachfolgenden Verwender des Produkts weiter.

## Lieferung



### Lieferumfang

1× Kühl-Gefrier-Kombination

Kühlbereich:

- 2× Glasablagen, verstellbar
- 1× Flaschenablage
- 1× Glasablage als Abdeckung der großen Obst-/Gemüseschublade
- 1× Obst-/Gemüseschublade, groß

- 1× Obst-/Gemüseschublade, klein
- 3× Türablagen, groß
- 2× Türablagen, klein
- 1× Innenklappe des Barfachs

Gefrierbereich:

- 2× Glasablagen, verstellbar
- 1× Glasablage als Abdeckung der großen Gefrierschublade
- 1× Gefrierschublade, groß
- 1× Gefrierschublade, klein
- 3× Türablagen

- 1× Eierablage
- 1× Schraubenschlüssel

- 1× Zulaufschlauch, weiß, 4 m
- 1× Verlängerungsschlauch, blau, 6 m
- 1× ¾ Zoll-Schraubanschluss
- 1× Wasserfilter
- 2× Wandhalterungen
- 5× Sicherheitsclips, zum Teil vorinstalliert
- 2× Schrauben, M4×25
- 2× Dübel
- 2× Schlauchkupplungen

- 1× Gebrauchsanleitung

### Lieferung kontrollieren

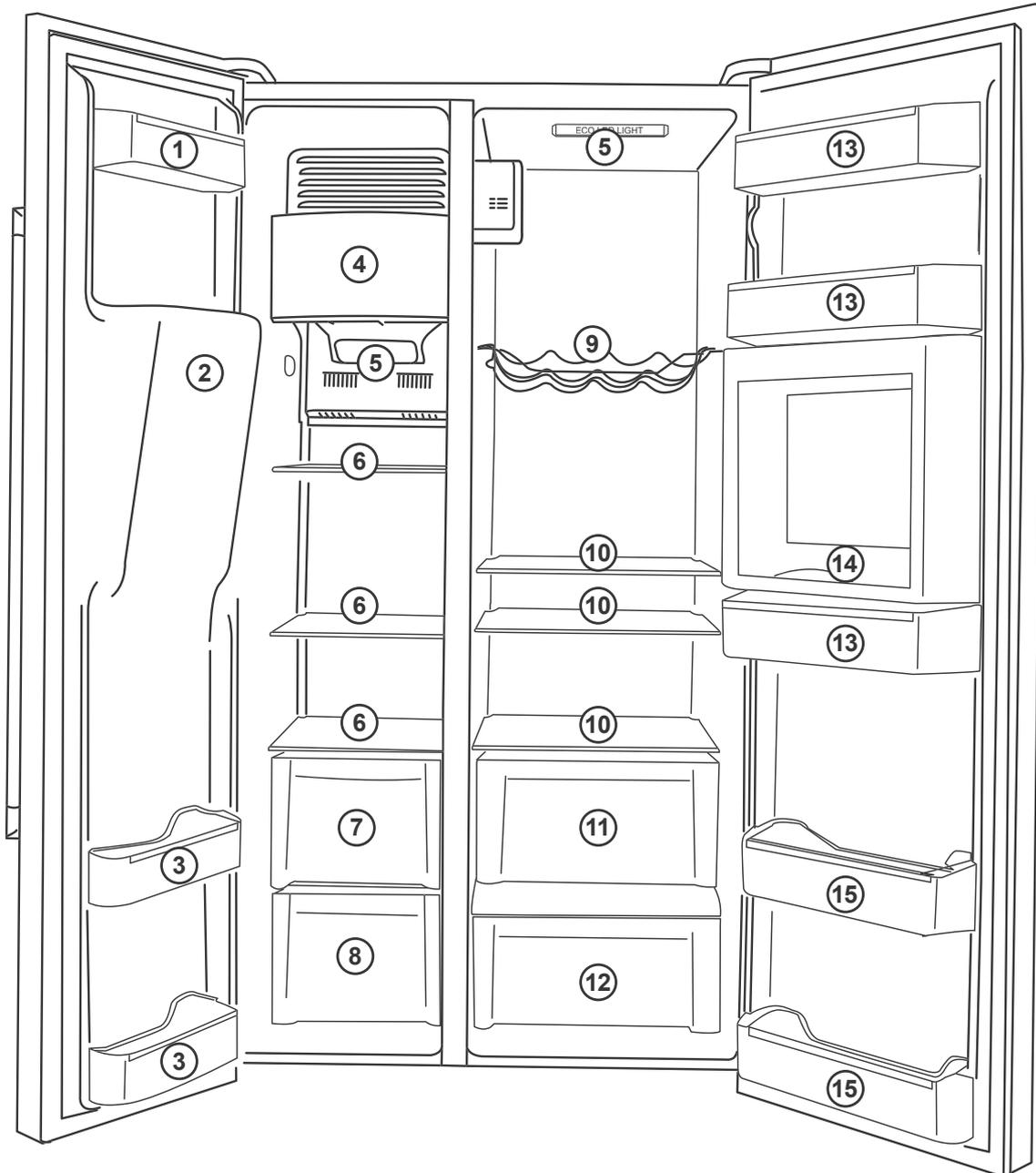
1. Transportieren Sie das Gerät an einen geeigneten Standort und packen Sie es aus (siehe „Inbetriebnahme“ auf Seite 33).
2. Prüfen Sie, ob die Lieferung vollständig ist.
3. Kontrollieren Sie, ob das Gerät Transportschäden aufweist.
4. Sollte die Lieferung unvollständig sein oder das Gerät einen Transportschaden aufweisen, nehmen Sie bitte Kontakt mit unserem Service auf (siehe „Service“ auf Seite 42).

**! WARNUNG!**

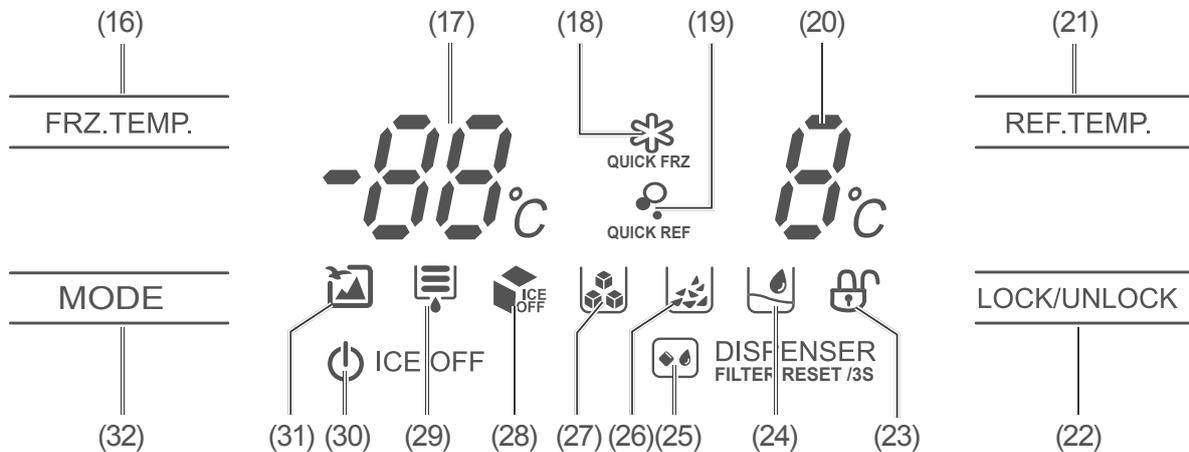
**Stromschlaggefahr!**

**Nie ein beschädigtes Gerät in Betrieb nehmen.**

## Geräteteile und Bedienfeld



- |                                      |                                   |
|--------------------------------------|-----------------------------------|
| (1) 4-Sterne-Türablage               | (9) Flaschenablage                |
| (2) Eisspender                       | (10) Glasablagen im Kühlbereich   |
| (3) 2-Sterne-Türablagen              | (11) große Obst-/Gemüseschublade  |
| (4) Eiswürfelbehälter und Eisbreiter | (12) kleine Obst-/Gemüseschublade |
| (5) Innenbeleuchtung                 | (13) große Türablagen             |
| (6) Glasablagen im Gefrierbereich    | (14) Innenklappe des Barfachs     |
| (7) große Gefrierschublade           | (15) kleine Türablagen            |
| (8) kleine Gefrierschublade          |                                   |



- (16) Taste FRZ.TEMP. zum Einstellen der Temperatur im Gefrierbereich
- (17) Anzeige der Temperatur im Gefrierbereich
- (18) Anzeige QUICK FRZ leuchtet, wenn die Einstellung „Schnelles Einfrieren“ gewählt ist.
- (19) Anzeige QUICK REF leuchtet, wenn die Einstellung „Schnelles Kühlen“ gewählt ist.
- (20) Anzeige der Temperatur im Kühlbereich. Wenn die Anzeige OFF leuchtet, ist die Kühlung im Kühlbereich ausgeschaltet.
- (21) Taste REF.TEMP. zum Einstellen der Temperatur im Kühlbereich
- (22) Taste LOCK/UNLOCK zum Sperren und Entsperren des Bedienfelds
- (23) Anzeige LOCK/UNLOCK: Wenn das Bedienfeld gesperrt ist, erscheint das Symbol . Wenn das Bedienfeld entsperrt ist, erscheint das Symbol .
- (24) Anzeige „Kaltwasserentnahme“
- (25) Wahl taste DISPENSER zum Wählen zwischen Eiswürfel, zerstoßenem Eis (Crushed Ice) und gekühltem Wasser.
- (26) Anzeige für die Entnahme von zerstoßenem Eis (Crushed Ice).
- (27) Anzeige „Eiswürfelentnahme“
- (28) Anzeige ICE OFF leuchtet, wenn der Eisbereiter ausgeschaltet ist.
- (29) Anzeige „Wasserfilter“ leuchtet, wenn der Wasserfilter ausgetauscht werden muss.
- (30) Taste ICE OFF zum Aus- und Einschalten des Eisbereiters.
- (31) Anzeige „Urlaubsmodus“
- (32) Wahl taste MODE zum Wählen zwischen „Urlaubsmodus“, „Schnellem Einfrieren“, „Schnellem Einfrieren und Kühlen“, „Schnellem Kühlen“ und zum Abwählen dieser Modi.

## Sicherheit

### Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Gerät ist geeignet, um frische Lebensmittel zu kühlen, handelsübliche Tiefkühlkost einzulagern, zum Tiefgefrieren frischer, zimmerwarmer Lebensmittel sowie zur Eisbereitung.

Das Gerät ist nur zur Verwendung im privaten Haushalt bestimmt. Eine gewerbliche Nutzung ist ausgeschlossen. Verwenden Sie das Gerät ausschließlich wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Sachschäden oder sogar zu Personenschäden führen. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch entstanden sind.

Die Innenbeleuchtung ist ausschließlich zur Beleuchtung des Kühlbereichs und des Gefrierbereichs vorgesehen. Sie ist nicht zur Beleuchtung eines Raumes geeignet.

### Begriffserklärung

Folgende Signalbegriffe finden Sie in dieser Gebrauchsanleitung.

#### WARNUNG

Dieser Signalbegriff bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risiko-grad, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.

#### VORSICHT

Dieser Signalbegriff bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risiko-grad, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.

#### HINWEIS

Dieser Signalbegriff warnt vor möglichen Sachschäden.

 Dieses Symbol verweist auf nützliche Zusatzinformationen.

### Symbolerklärung



Vorsicht: Brandgefahr!



Gefrierfach mit  $-18\text{ °C}$  oder kälter



Gefrierfach mit  $-12\text{ °C}$  oder kälter

### Sicherheitshinweise

In diesem Kapitel finden Sie allgemeine Sicherheitshinweise, die Sie zu Ihrem eigenen Schutz und zum Schutz Dritter stets beachten müssen. Beachten Sie auch die Warnhinweise in den einzelnen Kapiteln zu Bedienung, Inbetriebnahme etc.

#### WARNUNG

**Risiken im Umgang mit Elektrizität**  
Stromschlaggefahr!  
Das Berühren von spannungsführenden Teilen kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

- Gerät nur in Innenräumen verwenden. Nicht in Feuchträumen oder im Regen betreiben.
- Gerät nicht in Betrieb nehmen oder weiter betreiben, wenn es
  - sichtbare Schäden aufweist, z.B. die Anschlussleitung defekt ist,
  - Rauch entwickelt oder verbrannt riecht,
  - ungewohnte Geräusche von sich gibt.In einem solchen Fall Netzstecker ziehen bzw. Sicherung heraus-schrauben/ausschalten und unseren Service kontaktieren (siehe Seite 42).
- Das Gerät entspricht der Schutzklasse I und darf nur an eine Steckdose mit ordnungsgemäß installiertem Schutzleiter angeschlossen werden. Beim Anschließen darauf achten, dass die richtige Spannung anliegt. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf dem Typenschild.
- Der Anschluss an eine Zeitschaltuhr oder ein separates Fernwirkssystem zur Fernüberwachung und -steuerung ist unzulässig.
- Falls der Netzstecker nach dem Aufstellen nicht mehr zugänglich ist, muss eine allpolige Trennvorrichtung gemäß Überspannungskategorie III in der Hausinstallation mit mindestens 3 mm Kontaktabstand vorgeschaltet sein; hierzu zählen Sicherungen, LS-Schalter und Schütze.
- Wandmontage des Wasserfilters nur von fachkundigen Personen durchführen lassen.
- Sicher stellen, dass bei Wandmontage des Wasserfilters
  - die Wand ausreichend tragfähig ist,
  - sich keine Kabel oder Rohrleitungen in den Bohrbereichen befinden. Prüfen Sie die Bereiche vor dem Bohren mit einem Metallsuchgerät.
- Netzkabel nicht knicken oder klemmen und nicht über scharfe Kanten legen.
- Gerät, Netzstecker und Netzkabel von offenem Feuer und heißen Flächen fernhalten.
- Beim Herausziehen des Netzsteckers aus der Steckdose immer am Netzstecker selbst nicht am Netzkabel anfassen.
- Netzstecker niemals mit feuchten Händen anfassen.
- Netzkabel und -stecker nie in Wasser oder andere Flüssigkeiten tauchen.
- Wenn das Netzkabel des Geräts beschädigt ist, muss es durch den Hersteller, dessen Kundendienst oder eine qualifizierte Fachkraft ausgetauscht werden.
- Eingriffe und Reparaturen am Gerät dürfen ausschließlich autorisierte Fachkräfte vornehmen (siehe „Service“ auf Seite 42).
- Nicht versuchen, die Innenbeleuchtung oder die Beleuchtung am Eis-/Kaltwasserauslass selbst auszutauschen.
- Wenn eigenständig Reparaturen am Gerät vorgenommen werden, können Sach- und Personenschäden entstehen und die Haftungs- und Garantieansprüche verfallen. Niemals versuchen, das defekte – oder vermeintlich defekte – Gerät selbst zu reparieren.
- Bei Reparaturen dürfen ausschließlich Teile verwendet werden, die den

ursprünglichen Gerätedaten entsprechen. In diesem Gerät befinden sich elektrische und mechanische Teile, die zum Schutz gegen Gefahrenquellen unerlässlich sind.

- Abdeckungen von der Innenbeleuchtung nicht entfernen.
- Keine Gegenstände in oder durch die Gehäuseöffnungen stecken und sicherstellen, dass auch Kinder keine Gegenstände einstecken können.
- Im Fehlerfall sowie vor umfangreichen Reinigungsarbeiten den Netzstecker ziehen bzw. die Sicherung ausschalten/herausdrehen.

### Risiken für Kinder

Erstickungsgefahr!

Kinder können sich in der Verpackungsfolie verfangen oder Kleinteile verschlucken und ersticken.

- Kinder nicht mit der Verpackungsfolie spielen lassen.
- Kinder daran hindern, Kleinteile vom Gerät abzuziehen oder aus dem Zubehörbeutel zu nehmen und in den Mund zu stecken.

### Risiken im Umgang mit chemischen Stoffen

Explosionsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit chemischen Stoffen kann zu Explosionen führen.

- Keine explosiven Stoffe oder Sprühdosen mit brennbaren Treibmitteln im Gerät lagern, da sie zündfähige Gas-Luft-Gemische zur Explosion bringen können.
- Auf keinen Fall Abtausprays verwenden. Sie können explosive Gase bilden.

### WARNUNG

#### Risiken für bestimmte Personengruppen

Gefahren für Kinder und Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten!

- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben.
- Reinigung und Wartung dürfen nicht durch Kinder durchgeführt werden, es sei denn, sie werden beaufsichtigt.
- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.

#### Risiken im Umgang mit Kühl- und Gefriergeräten

Brandgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu einem Brand und zu Sachschäden führen.

- Gerät nur an eine ordnungsgemäß installierte Schutzkontakt-Steckdose anschließen. Der Anschluss an eine Steckdosenleiste oder eine Mehrfachsteckdose ist unzulässig.
- Um ausreichende Luftzirkulation zu gewährleisten, Belüftungsöffnungen im Gerätegehäuse nicht verschließen.
- Gerät nicht direkt an die Wand stellen. Mindestabstände einhalten (siehe „Geeigneten Standort wählen“ auf Seite 33).

### Gefahren durch Kältemittel!

Im Kältemittel-Kreislauf Ihres Geräts befindet sich das umweltfreundliche, aber brennbare Kältemittel R600a (Isobutan).

- Mechanische Eingriffe in das Kältesystem sind nur autorisierten Fachkräften erlaubt.
- Den Kältekreislauf nicht beschädigen, z. B. durch Aufstechen der Kältemittelkanäle des Verdampfers mit scharfen Gegenständen, Abknicken von Rohrleitungen usw.
- Herausspritzendes Kältemittel ist brennbar und kann zu Augenschäden führen. In diesem Fall die Augen unter klarem Wasser spülen und sofort einen Arzt rufen.
- Damit im Fall einer Leckage des Kältemittelkreislaufs kein zündfähiges Gas-Luft-Gemisch entstehen kann, muss der Aufstellraum laut Norm EN 378 eine Mindestgröße von 1 m<sup>3</sup> je 8 g Kältemittel haben. Die Menge des Kältemittels in Ihrem Gerät finden Sie im Datenblatt auf Seite 44.

### Verletzungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Verletzungen führen.

- Das Gerät ist schwer und unhandlich. Beim Transport und Aufstellen die Hilfe einer weiteren Person in Anspruch nehmen.
- Sicherstellen, dass die Transportwege und der Aufstellort frei von Hindernissen wie z. B. auf dem Boden liegende Gegenstände, geschlossene Türen etc. sind.

- Sockel, Schubladen, Türen, Klappen etc. nicht als Trittbrett oder zum Abstützen verwenden.
- Keine schweren Gegenstände auf dem Gerät abstellen, sie könnten herunterfallen und Verletzungen verursachen.
- Netzkabel so verlegen, dass es nicht zur Stolperfalle wird.
- Darauf achten, dass beim Schließen der Türen keine Finger eingeklemmt werden.

Unsachgemäßer Umgang mit dem Eisbereiter kann Verletzungen zur Folge haben.

- Nicht in das Mahlwerk im Eiswürfelbehälter greifen.
- Keine Gegenstände wie z. B. Messer, Gabeln oder dergleichen in den Eis- bzw. Kaltwasserauslass oder das Mahlwerk stecken.
- Beim Reinigen des Mahlwerks äußerst vorsichtig vorgehen.
- Eisbereiter vor dem Herausnehmen und Reinigen ausschalten.
- Keine dünnwandigen Gläser oder Tassen zum Entnehmen von Eis verwenden. Sie können z. B. durch den Temperaturunterschied brechen und so zu Verletzungen führen.

### Gesundheitsgefahr!

Durch falsche Handhabung, unzureichende Kühlung oder Überlagerung können die eingelagerten Lebensmittel verderben. Bei Verzehr besteht die Gefahr einer Lebensmittelvergiftung!

- Insbesondere rohes Fleisch, Geflügel und Fisch ausreichend verpacken, damit danebenliegende Lebensmittel

nicht durch Salmonellen o. Ä. kontaminiert werden.

- Die von den Lebensmittelherstellern empfohlenen Lagerzeiten einhalten.
- Stern-Einstufungen (✱✱✱✱ und ✱✱) im Gefrierbereich sowie die daraus resultierenden Lagerzeiten für Tiefkühlprodukte beachten.
- Beachten, dass sich die Lagerzeit der eingelagerten Lebensmittel aufgrund eines Temperaturanstiegs im Geräteinneren verkürzen kann wie z. B. durch Reinigen oder Stromausfall.
- Das eingelagerte Gefriergut – auch bei einem nur vorübergehenden Abschalten – aus dem Gerät nehmen und in einem ausreichend kühlen Raum oder einem anderen Kühlgerät lagern.
- Auf- oder angetaute Lebensmittel nicht wieder einfrieren, sondern sofort verbrauchen.
- Nach einem eventuellen Stromausfall überprüfen, ob die eingelagerten Lebensmittel noch genießbar sind.

Der Wasserfilter filtert nur Schwebstoffe aus dem Wasser. Er tötet keine Bakterien oder Mikroben ab.

- Nur an die Trinkwasserversorgung anschließen.
- Wenn der Eisbereiter zum ersten Mal in Betrieb genommen wird, die Eiswürfelproduktion der ersten 6 Stunden nicht verwenden.
- Wurde der Wasserspender (Eis oder Kaltwasser) eine Woche oder länger nicht benutzt, das Wasser vollständig austauschen (siehe Punkt 4. des Kapitels „Eisbereiter in Betrieb nehmen“ auf Seite 24). Spülwasser wegschütten.

- Filter regelmäßig austauschen (spätestens nach 6 Monaten).

Das Gerät arbeitet eventuell nicht einwandfrei, wenn es über längere Zeit zu geringer Umgebungstemperatur ausgesetzt wird. Es kann dann zu einem Temperaturanstieg im Inneren kommen.

- Vorgesehene Umgebungstemperatur einhalten (siehe Zeile „Klimaklassen“ auf Seite 44).
- Keine Wärme abstrahlenden Geräte auf das Kühlgerät stellen wie z. B. Mikrowelle, Toaster etc.

**Verletzungsgefahr durch Gefriergut!**

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Verletzungen führen. Es besteht Verbrennungsgefahr durch Tieftemperaturen.

- Die Lebensmittel und die Innenwände des Gefrierbereichs haben eine sehr tiefe Temperatur. Nie mit nassen Händen berühren. Dies kann zu Hautverletzungen führen. Auch bei trockener Haut sind Hautschäden möglich.
  - Eiswürfel, zerstoßenes Eis oder Eis am Stiel nicht direkt aus dem Gefrierbereich in den Mund nehmen.
-

**! HINWEIS****Beschädigungsgefahr!**

Wenn das Kühlgerät liegend transportiert wurde, kann Schmiermittel aus dem Kompressor in den Kühlkreislauf gelangt sein.

- Das Kühlgerät möglichst nicht in die Horizontale kippen.
- Vor Inbetriebnahme das Kühlgerät 2 Stunden aufrecht stehen lassen. Währenddessen fließt das Schmiermittel in den Kompressor zurück.

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Sachschäden führen.

- Gerät nicht an den Türen oder Türgriffen ziehen oder heben.
- Beim Auspacken keine scharfen oder spitzen Gegenstände verwenden.
- Barfachtür nicht zur Ablage von Gegenständen verwenden.
- Das maximale Abstellgewicht im Barfach von 3 kg nicht überschreiten.
- Keine elektrischen Geräte innerhalb des Geräts betreiben, die nicht der vom Hersteller empfohlenen Bauart entsprechen.
- Keine anderen mechanischen Einrichtungen oder sonstigen Mittel als die vom Hersteller empfohlenen benutzen.
- Keine Gegenstände in die Lüftungsschlitze des Kühlsystems stecken und sicherstellen, dass auch Kinder keine Gegenstände hineinstecken.
- Nur Original-Zubehörteile verwenden.
- Nach dem Ausschalten 5 Minuten warten. Erst danach das Gerät erneut einschalten.

- Nicht länger als für maximal 3 Minuten Wasser aus dem Kaltwasserauslass entnehmen.
- Zum Beschleunigen des Abtauvorgangs keine anderen Mittel verwenden als die vom Hersteller empfohlenen, z. B. keine elektrischen Heizgeräte, Messer oder Geräte mit offener Flamme wie z. B. Kerzen verwenden. Die Wärmedämmung und der Innenbehälter sind kratz- und hitzeempfindlich oder können schmelzen.

Unsachgemäße Reinigung des Geräts kann das Gerät beschädigen.

- Auf keinen Fall aggressive, körnige, soda-, säure- oder lösemittelhaltige oder schmirgelnde Putzmittel verwenden. Empfehlenswert sind Allzweckreiniger mit einem neutralen pH-Wert.
- Türdichtungen und Geräteteile aus Kunststoff sind empfindlich gegen Öl und Fett. Verunreinigungen möglichst schnell entfernen.
- Nur weiche Tücher verwenden.
- Einzelne Geräteteile nicht in der Spülmaschine waschen. Sie sind nicht spülmaschinenfest.
- Gerät niemals mit einem Wasserstrahl (z. B. Hochdruckreiniger) abspritzen.
- Darauf achten, dass kein Wasser in die elektrischen Teile des Geräts dringt.

**Gefahr von Wasserschäden!**

Fehlerhafte Montage des Wasseranschlusses kann Wasserschäden zur Folge haben.

- Das Gerät ist auf einen Wasserdruck von 2 – 7 bar ausgelegt. Bei einem

höheren Wasserdruck muss ein Druckminderer eingebaut werden. Im Zweifelsfall beim Wasserwerk nach dem Wasserdruck erkundigen.

- Das Gerät nicht an den Wasserhahn oder die Mischarmatur eines Heißwasserbereiters anschließen wie z. B. Durchlauferhitzer, druckloser Boiler etc.
  - Schläuche knickfrei verlegen und sorgfältig anschließen.
  - Schläuche nicht verlängern, wenn sie zu kurz sind. In diesem Fall unseren Service kontaktieren (siehe Seite 42).
  - Keinen alten, bereits vorhandenen Schlauch verwenden.
-

## Bedienung

### Voraussetzungen zur sicheren Verwendung

- Sie haben das Kapitel „Sicherheit“ ab Seite 6 gelesen und alle Sicherheitshinweise verstanden.
- Das Gerät ist aufgestellt und angeschlossen wie im Kapitel „Inbetriebnahme“ ab Seite 33 beschrieben.

### Standby-Funktion

Wenn 30 Sekunden lang keine Taste gedrückt wurde, schalten sich alle Anzeigen auf dem Display ab und das Bedienfeld sperrt sich automatisch.

Damit die Anzeigen wieder aufleuchten,

- drücken Sie eine beliebige Taste.
- öffnen Sie eine Tür.
- öffnen Sie das Barfach.

Um das Bedienfeld zu entsperren, drücken Sie die Taste (22) LOCK/UNLOCK 3 Sekunden lang, bis das Symbol  leuchtet.

### Gerät ein- und ausschalten

#### HINWEIS

#### Beschädigungsgefahr!

Wenn das Kühlgerät liegend transportiert wurde, kann Schmiermittel aus dem Kompressor in den Kühlkreislauf gelangt sein.

- Nach dem Transport und vor dem Anschließen das Gerät ca. 2 Stunden aufrecht stehen lassen.

#### Einschalten

1. Stecken Sie den Netzstecker in eine leicht zugängliche Steckdose (220-240 V~ / 50 Hz).

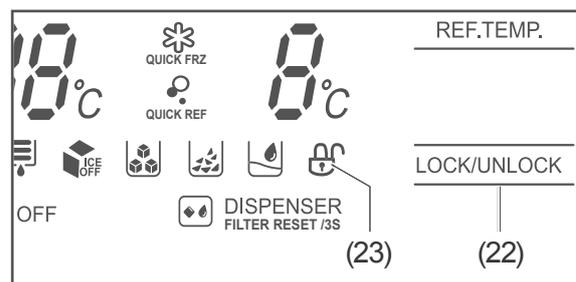
- Wenn Sie eine Gerätetür öffnen, ist der Geräteinnenraum beleuchtet.
- Der Kompressor beginnt zu arbeiten, das Kältemittel strömt durch die Rohre und Sie hören ein leises Rauschen. Das Gerät ist eingeschaltet.

2. Macht das Gerät störende Geräusche, überprüfen Sie den festen Stand und entfernen Sie Gegenstände, die auf dem Gerät liegen.

#### Ausschalten

1. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
  - Die Anzeigen auf dem Bedienfeld erlöschen.
  - Wenn Sie eine Gerätetür öffnen, bleibt die Innenbeleuchtung (5) aus.
  - Der Kompressor ist ausgeschaltet. Das Gerät kühlt nicht.
2. Räumen Sie das Gerät aus und reinigen Sie es (siehe „Pflege und Wartung“ auf Seite 27).
3. Lassen Sie die Gerätetüren leicht geöffnet, damit sich kein Schimmel bildet.

### Bedienfeld sperren/entsperren



Die Kühl-Gefrier-Kombination ist gegen unbeabsichtigte Änderungen der Einstellungen gesichert. Das Symbol  leuchtet auf dem Display. Wenn Sie eine beliebige Taste drücken, ertönt ein Signalton und die Anzeige (23)  blinkt. Das Bedienfeld ist gesperrt.

Die Wahl taste (25) DISPENSER ist von der Sperrung nicht betroffen.

## Entsperren

- Drücken Sie die Taste (22) LOCK/UNLOCK 3 Sekunden lang. Das Symbol  leuchtet auf und ein Signalton ertönt. Die Tasten des Bedienfelds sind jetzt freigegeben.

## Sperren

- Drücken Sie die Taste (22) LOCK/UNLOCK 3 Sekunden lang. Ein Signalton ertönt, und das Symbol  erscheint in der Anzeige.



Wenn 30 Sekunden lang keine Taste gedrückt wird, sperrt sich das Bedienfeld automatisch.

## Temperatur einstellen

### ! WARNUNG

#### Gesundheitsgefahr!

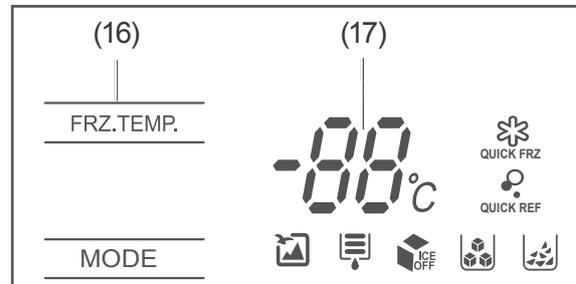
Das Gerät arbeitet eventuell nicht einwandfrei, wenn es über längere Zeit zu geringer Umgebungstemperatur ausgesetzt wird. Es kann dann zu einem Temperaturanstieg im Kühl- und Gefrierbereich kommen.

- Immer die vorgeschriebene Umgebungstemperatur einhalten (siehe „Klimaklassen“ auf Seite 44).

Über die Tasten (16) FRZ.TEMP. und (21) REF.TEMP. können Sie die Temperatur im Gefrierbereich und im Kühlbereich unabhängig voneinander einstellen.

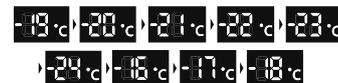
- Wählen Sie zunächst eine mittlere Einstellung.
- Wählen Sie bei ansteigender Umgebungstemperatur, z. B. im Sommer, eine entsprechend niedrigere Einstellung.

## Gefrierbereich



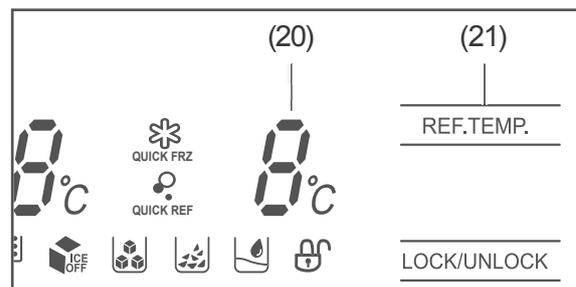
1. Drücken Sie einmal die Taste (16) FRZ.TEMP. Die Anzeige (17) blinkt.
2. Drücken Sie so oft die Taste FRZ.TEMP., bis die gewünschte Temperatur angezeigt wird. Sobald die Anzeige dauerhaft erscheint, ist die Temperatur eingestellt.

Zur Verfügung stehen die Temperatureinstellungen:



Die ideale Temperatur im Gefrierbereich liegt bei  $-18^{\circ}\text{C}$ .

## Kühlbereich



1. Drücken Sie einmal die Taste (21) REF.TEMP. Die Anzeige (20) blinkt.
2. Drücken Sie so oft die Taste REF.TEMP., bis die gewünschte Temperatur angezeigt wird. Sobald die Anzeige dauerhaft erscheint, ist die Temperatur eingestellt.

Zur Verfügung stehen die Temperatureinstellungen:



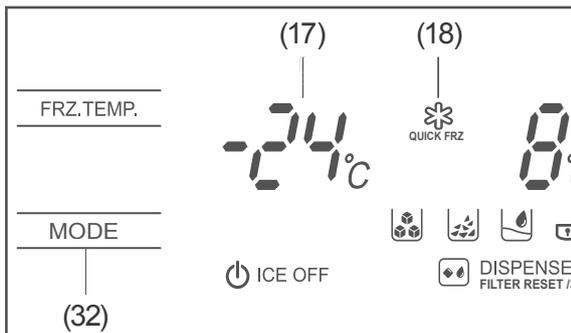
Die ideale Temperatur im Kühlbereich liegt bei  $+6^{\circ}\text{C}$ .

## Schnelles Einfrieren / Schnelles Kühlen

Das Gerät bietet Ihnen die Möglichkeit, die tiefste Kühl- und/oder Gefrieretemperatur schnell und einfach über die Einstellungen „Schnelles Einfrieren“ und „Schnelles Kühlen“ einzustellen.

Nach 26 Stunden schaltet das Gerät automatisch in den normalen Modus zurück, oder Sie beenden „Schnelles Einfrieren“ und „Schnelles Kühlen“ manuell.

### Schnelles Einfrieren

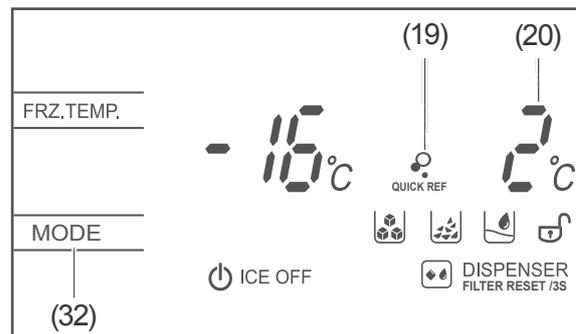


Wählen Sie die Einstellung (18) QUICK FRZ „Schnelles Einfrieren“, um den Gefrierbereich vor dem Einlagern von Lebensmitteln vorzukühlen oder um frische Lebensmittel einzufrieren.

1. Drücken Sie die Wahltaste (32) MODE so oft, bis das Symbol QUICK FRZ auf dem Display erscheint. Die Anzeige (17) zeigt die Temperatureinstellung -24 °C für den Gefrierbereich an.
2. Sobald die Temperatur im Gefrierbereich -18 °C beträgt (mit einem Kühl-/Gefrierthermometer kontrollieren), können Sie tiefgekühlte Ware im Gefrierbereich einlagern.
3. Beträgt die Temperatur im Gefrierbereich -22 °C, können Sie frische Lebensmittel einlagern. Die Temperatur im Gefrierbereich steigt kurzfristig an.

4. Nach weiteren 24 Stunden ist die Ware bis in den Kern gefroren. Drücken Sie die Wahltaste MODE so oft, bis auf dem Display das Symbol QUICK REF erlischt. „Schnelles Einfrieren“ ist ausgeschaltet.

### Schnelles Kühlen



Wählen Sie die Einstellung (19) QUICK REF „Schnelles Kühlen“, wenn Sie z. B. möchten, dass eine Dose, die Sie in den Kühlbereich gestellt haben, schneller gekühlt wird.

1. Drücken Sie die Wahltaste (32) MODE so oft, bis das Symbol QUICK REF auf dem Display erscheint. Die Anzeige (20) zeigt die Temperatureinstellung 2 °C für den Kühlbereich an.
2. Sobald der Inhalt des Kühlbereichs ausreichend gekühlt ist, drücken Sie die Wahltaste MODE so oft, bis auf dem Display das Symbol QUICK REF erlischt. „Schnelles Kühlen“ ist ausgeschaltet.

### Schnelles Einfrieren und Schnelles Kühlen zugleich

„Schnelles Einfrieren“ und „Schnelles Kühlen“ können Sie gleichzeitig einstellen.

- Drücken Sie die Wahltaste (32) MODE so oft, bis beide Symbole QUICK FRZ und QUICK REF auf dem Display erscheinen.
- Um „Schnelles Einfrieren“ und „Schnelles Kühlen“ auszuschalten, drücken Sie die Wahltaste MODE so oft, bis auf dem Display die Symbole QUICK FRZ und QUICK REF erlöschen.

## Urlaubsmodus

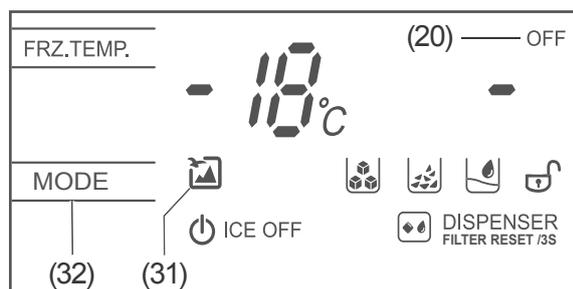
### ! WARNUNG

#### Gesundheitsgefahr!

Durch unzureichende Kühlung können eingelagerte Lebensmittel verderben. Bei Verzehr besteht die Gefahr einer Lebensmittelvergiftung.

- Beachten, dass sich die Lagerzeit eingelagerter Lebensmittel aufgrund eines Temperaturanstiegs im Geräteinneren verkürzen kann.
- Eingelagerte Lebensmittel – auch bei einem nur vorübergehenden Abschalten – aus dem Gerät nehmen und in einem ausreichend kühlen Raum oder einem anderen Kühlgerät lagern.
- Auf- oder angetaute Lebensmittel nicht wieder einfrieren, sondern sofort verbrauchen.

Sie können den Kühlbereich außer Betrieb nehmen (z. B. während des Urlaubs), ohne die Stromzufuhr zu unterbrechen. Der Gefrierbereich kühlt weiter.



#### Einstellen

- Drücken Sie so oft die Wahl taste (32) MODE, bis auf dem Display das Symbol (31) und die Anzeige OFF erscheinen. Die Temperaturanzeigen zeigen  $-18\text{ °C}$  und „-“ an.

#### Ausstellen

Sie können den Urlaubsmodus auf unterschiedliche Weise ausstellen.

- Drücken Sie die Wahl taste (32) MODE so oft, bis auf dem Display das Symbol (31) erlischt. Der Urlaubsmodus ist ausgeschaltet.
- Drücken Sie einmal die Taste (21) REF. TEMP. Die Temperaturanzeige (20) blinkt. Wenn Sie jetzt erneut die Taste REF. TEMP. drücken, ändern Sie die Temperatureinstellung des Kühlbereichs und stellen damit den Urlaubsmodus aus.
- Drücken Sie einmal die Taste (16) FRZ. TEMP. Die Temperaturanzeige (17) blinkt. Wenn Sie jetzt erneut die Taste FRZ. TEMP. drücken, ändern Sie die Temperatureinstellung des Gefrierbereichs und stellen damit den Urlaubsmodus aus.

## Türalarm

Der Energieverbrauch und die Temperatur im Geräteinneren können ansteigen, wenn die Türen häufig oder lange geöffnet werden.

Um einen übermäßigen Kälteverlust zu verhindern, ertönt ein Signalton, wenn eine oder beide Türen der Kühl-Gefrier-Kombination länger als 2 Minuten geöffnet sind.

- Schließen Sie die geöffnete Tür bzw. die geöffneten Türen.

## Barfach

### ! WARNUNG

#### Verletzungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Verletzungen führen.

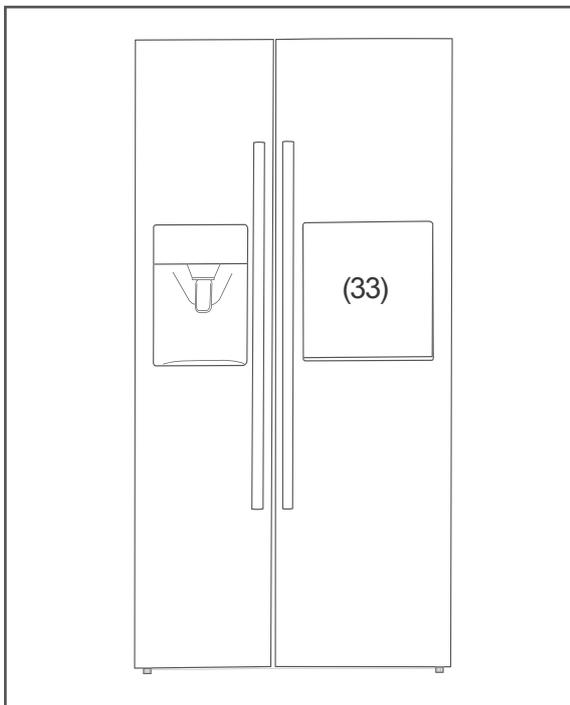
- Sockel, Schubladen, Türen, Klappen etc. nicht als Trittbrett oder zum Abstützen verwenden.

### ! HINWEIS

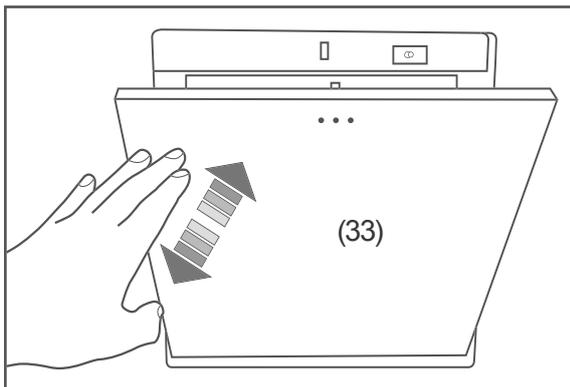
#### Beschädigungsgefahr!

Bei übermäßiger Belastung können Geräteteile brechen.

- Barfachtür nicht zur Ablage von Gegenständen verwenden.
- Das maximale Abstellgewicht im Barfach von 3 kg nicht überschreiten.



Sie minimieren den Kälteverlust im Kühlbereich, wenn Sie häufig gebrauchte Flaschen, Getränkekartons, Getränkedosen etc. im Barfach (33) in der Tür des Kühlbereichs aufbewahren.



#### Barfach öffnen

- Drücken Sie zum Öffnen des Barfachs (33) gegen die Türklappe und lassen Sie anschließend die Türklappe los. Das Barfach öffnet sich.

#### Barfach befüllen

Das Barfach (33) kann von innen als auch von außen befüllt werden. Achten Sie darauf, dass Sie das maximale Abstellgewicht von 3 kg nicht überschreiten.

Um das Barfach von innen zu befüllen,

1. öffnen Sie die Tür des Kühlbereichs.
2. Klappen Sie die Innenklappe vom Barfach (14) nach oben.
3. Stellen Sie das Kühlgut ins Barfach.

Um das Barfach von außen zu befüllen,

1. öffnen Sie das Barfach, indem Sie kurz gegen die Türklappe drücken.
2. Stellen Sie das Kühlgut ins Barfach.

#### Schließen

- Zum Schließen des Barfachs (33) drücken Sie die Türklappe in Richtung Gerät, bis ein Klick zu hören ist. Lassen Sie die Türklappe los. Das Barfach ist verriegelt.

#### Ablagen umsetzen

Die Glasablagen (6) und (10) sowie die Flaschenablage (9) lassen sich herausnehmen und bei Bedarf anders anordnen.

1. Heben Sie die Glasablage bzw. die Flaschenablage an und nehmen Sie sie heraus.
2. Setzen Sie die Glasablage bzw. die Flaschenablage an neuer Position ein.

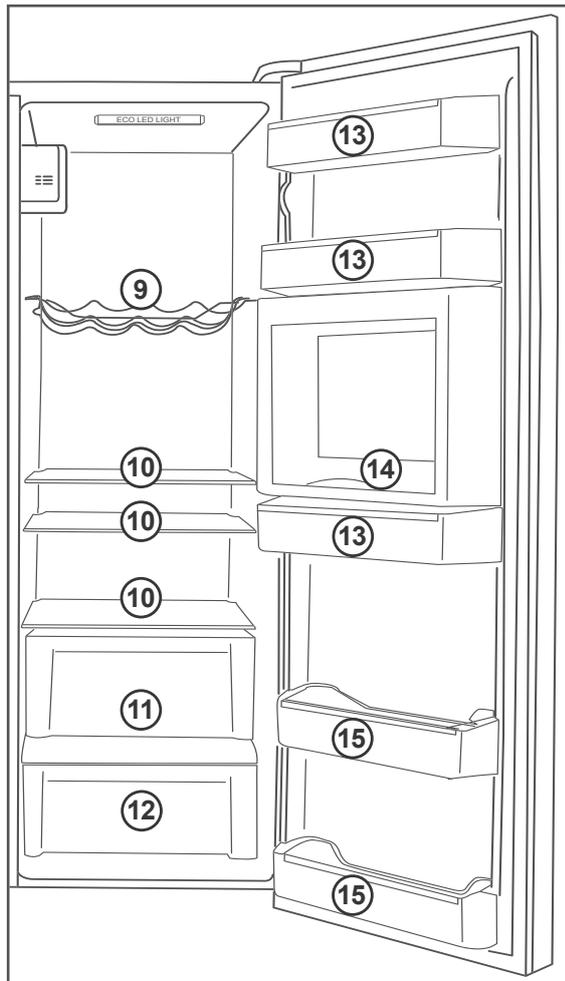
Auch die Türablagen (1), (3), (13) und (15) lassen sich herausnehmen und an neuer Position einsetzen.

1. Ziehen Sie die Türablagen nach oben heraus.
2. Setzen Sie die Türablage von oben ein.

## Innenklappe herausnehmen

1. Nehmen Sie die Türablage (13) oberhalb der Innenklappe (14) heraus.
2. Ziehen Sie die Innenklappe schräg nach oben heraus.

## Nahrungsmittel kühlen



## Kühlbereich befüllen

### ! WARNUNG

#### Explosionsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Explosionen führen.

- Keine explosiven Stoffe oder Sprühdosen mit brennbaren Treibmitteln im Gerät lagern, da sie zündfähige Gas-Luft-Gemische zur Explosion bringen können.
- 
- Befüllen Sie den Kühlbereich so, dass die Temperaturverhältnisse im Inneren optimal ausgenutzt werden:
    - Legen Sie streichfähige Butter und Käse in die oberste große Türablage (13). Dort ist die Temperatur am höchsten.
    - Lagern Sie Konserven, Gläser und Eier auf den Türablagen (13). Die Eier legen Sie am besten auf die mitgelieferte Eierablage.
    - Stellen Sie Getränkekartons und Flaschen in die kleinen Türablagen (15). Um die Belastung der Türscharniere zu mindern, stellen Sie volle Behälter dichters ans Türscharnier.
    - Bewahren Sie kleine Flaschen und Tuben in den großen Türablage (13) auf.
    - Legen Sie gut verschlossene Flaschen in die Flaschenablage (9).
    - Legen Sie Gekochtes und Gebackenes auf die Glasablagen (10).

- Legen Sie Frischfleisch, Wild, Geflügel, Speck, Wurst und rohen Fisch auf die Glasablage (10) unmittelbar über der großen Obst-/Gemüseschublade (11). Dort ist die Temperatur am niedrigsten.
- Legen Sie frisches Obst und Gemüse in die Obst-/Gemüseschubladen (11) und (12).
- Stellen Sie häufig gebrauchte Flaschen und Getränkekartons via Innenklappe (14) in das Barfach (33).
- Lagern Sie hochprozentigen Alkohol nur stehend und fest verschlossen.
- Lassen Sie warme Lebensmittel abkühlen, ehe Sie sie in den Kühlbereich stellen.
- Wenn Sie den Kühlbereich mit größeren Mengen an Lebensmitteln neu befüllen, stellen Sie etwa 2 Stunden vor dem Befüllen „Schnelles Kühlen“ ein.



Wenn Sie den Kühlbereich mit größeren Mengen an Lebensmitteln neu befüllen, stellen Sie vor dem Befüllen 2 Stunden lang „Schnelles Kühlen“ ein (siehe Seite 15).

---

## Qualität erhalten

- Damit Aroma und Frische der Lebensmittel im Kühlbereich erhalten bleiben, legen oder stellen Sie alle zu kühlenden Lebensmittel nur verpackt in den Kühlbereich.  
Verwenden Sie spezielle Kunststoffbehälter für Lebensmittel oder handelsübliche Folien.
- Legen Sie die Lebensmittel
  - so in den Kühlbereich, dass die Luft frei zirkulieren kann. Decken Sie die Ablagen nicht mit Papier o. Ä. ab.
  - nicht direkt an die Rückwand. Sie können sonst an der Rückwand festfrieren.

## Lebensmittel einfrieren / Tiefkühlkost lagern

### ! WARNUNG

Explosionsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zur Explosion führen.

- Keine explosiven Stoffe oder Sprühdosen mit brennbaren Treibmitteln im Gerät lagern, da sie zündfähige Gas-Luft-Gemische zur Explosion bringen können.

### ! WARNUNG

Gesundheitsgefahr!

Durch falsche Handhabung, unzureichende Kühlung oder Überlagerung können die eingelagerten Lebensmittel verderben. Bei Verzehr besteht die Gefahr einer Lebensmittelvergiftung!

- Insbesondere rohes Fleisch, Geflügel und Fisch ausreichend verpacken, damit danebenliegende Lebensmittel nicht durch Salmonellen o. Ä. kontaminiert werden.
- Die von den Lebensmittelherstellern empfohlenen Lagerzeiten einhalten. Beachten, dass sich die Lagerzeit des Gefrierguts aufgrund eines Temperaturanstiegs im Geräteinneren verkürzen kann wie z. B. durch Reinigen oder Stromausfall.
- Stern-Einstufungen (✱✱✱✱ und ✱✱) im Gefrierbereich sowie die daraus resultierenden Lagerzeiten für Tiefkühlprodukte beachten.
- Bei längerem Stromausfall oder einer Störung am Gerät das eingelagerte Gefriergut aus dem Gerät nehmen und in einem ausreichend kühlen Raum oder einem anderen Kühlgerät lagern (Lagerzeit bei Störung siehe „Technische Daten“ auf Seite 44).

- Nach einer Störung überprüfen, ob die eingelagerten Lebensmittel noch genießbar sind. Auf- oder angetaute Lebensmittel nicht wieder einfrieren, sondern sofort verbrauchen.

### ! VORSICHT

Verletzungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Verletzungen führen. Verbrennungsgefahr durch Tieftemperaturen.

- Die Lebensmittel und die Innenwände des Gefrierbereichs haben eine sehr tiefe Temperatur. Nie mit nassen Händen berühren. Dies kann zu Hautverletzungen führen. Auch bei trockener Haut sind Hautschäden möglich.
- Eiswürfel oder Eis am Stiel vor dem Verzehr etwas antauen lassen, nicht direkt aus dem Gefrierbereich in den Mund nehmen.

## Lebensmittel einfrieren

Einfrieren heißt, frische, zimmerwarme Lebensmittel möglichst schnell – am besten „schockartig“ – bis in den Kern durchzufrieren. Bei zu langsamem Kühlen „erfrieren“ die Lebensmittel, d. h. die Struktur wird zerstört. Die Erhaltung von Konsistenz, Geschmack und Nährwert erfordert eine gleichmäßige Lagertemperatur von  $-18\text{ }^{\circ}\text{C}$ .

**i** Wenn Sie größere Mengen an Lebensmitteln einfrieren, stellen Sie zuvor für 2 Stunden „Schnelles Einfrieren“ ein (siehe Seite 15). Beachten Sie dabei das maximale Gefriervermögen (siehe „Technische Daten“ auf Seite 44).

- Legen Sie Lebensmittel zum Einfrieren auf die Glasablagen (6), in die Gefrierschubladen (7) und (8) oder in die 4-Sterne-Türablage (1).

## Lebensmittel vorbereiten

- Frieren Sie nur qualitativ einwandfreie Lebensmittel ein.
- Frieren Sie frische und zubereitete Speisen ungesalzen und ungewürzt ein. Ungesalzen eingefrorene Lebensmittel haben eine längere Haltbarkeit.
- Lassen Sie zubereitete Lebensmittel abkühlen, bevor Sie sie einfrieren. Das spart nicht nur Energie, sondern vermeidet auch übermäßige Reifbildung im Gefrierbereich.
- Kohlensäurehaltige Getränke eignen sich nicht zum Einfrieren, da die Kohlensäure beim Einfrieren entweicht.

## Geeignete Verpackung wählen

Wichtig beim Tiefgefrieren ist die Verpackung. Sie soll vor Oxidation, vor dem Eindringen von Mikroben, vor der Übertragung von Geruchs- und Geschmacksstoffen und Austrocknen (Gefrierbrand) schützen.

- Verwenden Sie nur Verpackungsmaterial, das widerstandsfähig, luft- und flüssigkeitsundurchlässig, nicht zu steif und zu beschriften ist. Es sollte als Gefrierpackung ausgewiesen sein.

## Lebensmittel portionieren

- Formen Sie möglichst flache Portionen, diese frieren schneller bis in den Kern durch.
- Streichen Sie die Luft aus dem Gefrierbeutel heraus, denn sie begünstigt das Austrocknen und nimmt Platz weg.
- Verwenden Sie zum Verschließen Plastik-Clips, Gummiringe oder Klebebänder.
- Befüllen Sie Flüssigkeitsbehälter max. zu  $\frac{3}{4}$ , denn beim Frieren dehnt sich Flüssigkeit aus.
- Lagern Sie keine mit Flüssigkeit gefüllten Glas- oder Metallgefäße. Diese Behälter können bersten.

- Frieren Sie hochprozentigen Alkohol nur fest verschlossen ein.
- Kennzeichnen Sie Gefriergut nach Art, Menge, Einfrier- und Verfalldatum. Benutzen Sie möglichst wischfeste Filzschreiber oder Klebeetiketten.

## Maximales Gefriervermögen

Bei Geräten der Energieeffizienzklasse A+ beträgt das maximale Gefriervermögen 10 kg, bei Geräten der Energieeffizienzklasse A++ 14 kg. Sie finden die Angabe „Gefriervermögen in kg/24h“ im Datenblatt auf Seite 44.

- Halten Sie das maximale Gefriervermögen ein.

## Kleinere Mengen einfrieren

- bis 10 kg (A+) / bis 14 kg (A++): Sobald die Temperatur im Gefrierbereich  $-18\text{ °C}$  beträgt, können Sie frische, zimmerwarme Lebensmittel einfrieren.
- über 10 kg (A+) / über 14 kg (A++): Die frische Ware darf keinen Kontakt mit dem bereits eingelagerten Gefriergut bekommen, da dieses sonst antauen kann. Lässt sich der Kontakt mit dem eingelagerten Gefriergut nicht vermeiden, empfehlen wir, vor dem Einfrieren der frischen Ware eine Kältereserve im Gefrierbereich zu schaffen (siehe „Schnelles Einfrieren“ auf Seite 15).

Nach dem Einlagern der frischen Ware steigt die Temperatur im Gefrierbereich kurzfristig an. Nach weiteren 24 Stunden ist die Ware bis in den Kern gefroren.

## Tiefkühlkost lagern

Auf dem Weg vom Hersteller in Ihr Gefriergerät darf die Tiefkühlkette nicht unterbrochen werden. Die Temperatur des Gefrierguts muss stets mindestens  $-18^{\circ}\text{C}$  betragen.

- Kaufen Sie deshalb keine Ware, die
  - in bereiften, stark vereisten Truhen liegt.
  - oberhalb der vorgeschriebenen Markierungsmarke gestapelt ist.
  - teilweise verklumpt ist (vor allem bei Beeren und Gemüse leicht festzustellen).
  - Schnee und Saftspuren aufweist.
- Transportieren Sie Tiefkühlkost in Spezialboxen aus Styropor oder in Isoliertaschen.
- Beachten Sie die Lagerbedingungen und Lagerzeiten auf der Verpackung.
- Tiefkühlkost können Sie im gesamten Gefrierbereich lagern.

## Lebensmittel auftauen

Beachten Sie folgende Grundregeln, wenn Sie Lebensmittel auftauen:

- Um Lebensmittel aufzutauen, nehmen Sie sie aus dem Gefrierbereich und lassen Sie sie am besten bei Raumtemperatur oder im Kühlschrank auftauen.
- Um Lebensmittel schnell aufzutauen, nutzen Sie z. B. die Auftaufunktion Ihrer Mikrowelle.  
Beachten Sie dabei die Herstellerangaben und beachten Sie, dass sich so vermehrt Bakterien und Keime bilden können.
- Bereiten Sie aufgetaute Lebensmittel so schnell wie möglich zu.
- Entsorgen Sie die Auftauflüssigkeit.
- Wenn Sie nur einen Teil einer Packung auftauen möchten, entnehmen Sie diesen und schließen Sie die Packung sofort wieder. Dadurch beugen Sie „Gefrierbrand“ vor und vermindern die Eisbildung am verbleibenden Lebensmittel.
- Tauen Sie Fleisch, Geflügel und Fisch immer im Kühlschrank auf. Achten Sie darauf, dass das Gefriergut nicht in der eigenen Auftauflüssigkeit liegt.

## Kaltwasser und Eis entnehmen

### WARNUNG

Gesundheitsgefahr!

Der Wasserfilter filtert nur Schwebstoffe aus dem Wasser. Er tötet keine Bakterien oder Mikroben ab.

- Nur an die Trinkwasserversorgung anschließen.
- Wenn der Eisbereiter zum ersten Mal in Betrieb genommen wird, die Eiswürfelproduktion der ersten 6 Stunden nicht verwenden.
- Wurde der Wasserspender (Eis oder Kaltwasser) eine Woche oder länger nicht benutzt, das Wasser vollständig austauschen (siehe Punkt 4. des Kapitels „Eisbereiter in Betrieb nehmen“ auf Seite 24). Spülwasser wegschütten.
- Filter regelmäßig austauschen (spätestens nach 6 Monaten).

### WARNUNG

Verletzungsgefahr!

Bedienungsfehler können Verletzungen zur Folge haben.

- Nicht in den Eis- bzw. Kaltwasserauslass fassen.
- Keine Gegenstände wie z. B. Messer, Gabeln oder dergleichen in den Eis- bzw. Kaltwasserauslass stecken.
- Keine dünnwandigen Gläser oder Tassen zum Entnehmen von Eis verwenden. Sie können z. B. durch den Temperaturunterschied brechen.

### VORSICHT

Verletzungsgefahr!

- Eiswürfel, zerstoßenes Eis oder Eis am Stiel nicht direkt aus dem Gefrierbereich in den Mund nehmen.

## Funktion des Eisbereiters

Wenn der Gefrierbereich die eingestellte Temperatur erreicht hat, läuft Wasser in die Eisschale und gefriert in den Kammern zu Eiswürfeln. Dabei werden jeweils etwa 10 Eiswürfel hergestellt. Wenn die Eiswürfel fertig sind (also das Wasser gefroren ist), wird die Eisschale gekippt, und die Eiswürfel fallen in den Eiswürfelbehälter. Dieser Prozess wiederholt sich pro Tag etwa 12 – 13 Mal. Wenn der Eiswürfelbehälter voll ist, werden keine neuen Eiswürfel produziert.

Nach der ersten Inbetriebnahme dauert es ca. 6 Stunden, bis zum ersten Mal Eiswürfel verfügbar sind.

Um zerstoßenes Eis herzustellen, werden die Eiswürfel in Bruchstücke von wenigen Millimetern zerkleinert. Dies geschieht in einem Mahlwerk, das sich innerhalb des Eiswürfelbehälters befindet.

Kaltwasser, zerstoßenes Eis und Eiswürfel durchlaufen den Eisspender und werden über den Eisauslass ausgegeben.

## Hinweise zur Benutzung des Eisbereiters

Bei der Herstellung von Eiswürfeln und zerstoßenem Eis entstehen Geräusche. Das Wasserventil summt. Wasser strömt in die Eisschale. Das Mahlwerk zerkleinert Eiswürfel. Fertige Eiswürfel fallen in den Eiswürfelbehälter. Diese Geräusche sind normal.

Bei der Entnahme von Eiswürfeln kann es zu knallenden Geräuschen kommen. Dies ist ebenfalls kein Anlass zur Beunruhigung.

Es ist möglich, dass die Eiswürfel im Eiswürfelbehälter (4) zusammenkleben.

1. Entnehmen Sie in diesem Fall den Eisbereiter.
2. Trennen Sie die verklumpten Eiswürfel z. B. durch vorsichtigen Druck mit Hilfe eines Plastik- oder Holzlöffels.
3. Beseitigen Sie Eiswürfelklumpen.

4. Verteilen Sie die Eiswürfel gleichmäßig im Eiswürfelbehälter.

Weitere Möglichkeiten werden im Abschnitt „Eiswürfelbehälter reinigen“ auf Seite 30 beschrieben.

Um zu verhindern, dass der Motor des Eisbereiters überhitzt, stoppt die Entnahme von Eis nach ca. 1 Minute. Warten Sie in diesem Fall einen Moment, bis der Motor seine Betriebstemperatur erreicht hat. Benötigen Sie größere Mengen an Eiswürfeln, entnehmen Sie diese direkt dem Eiswürfelbehälter. Wie Sie den Eiswürfelbehälter aus dem Gefrierraum herausnehmen, ist im Abschnitt „Eiswürfelbehälter reinigen“ auf Seite 30 erklärt.

Wenn im Eiswürfelbehälter nicht genug Eiswürfel vorhanden sind, kann es vorkommen, dass kein Eis entnommen werden kann. Warten Sie in diesem Fall bitte ab, bis frische Eiswürfel produziert sind.

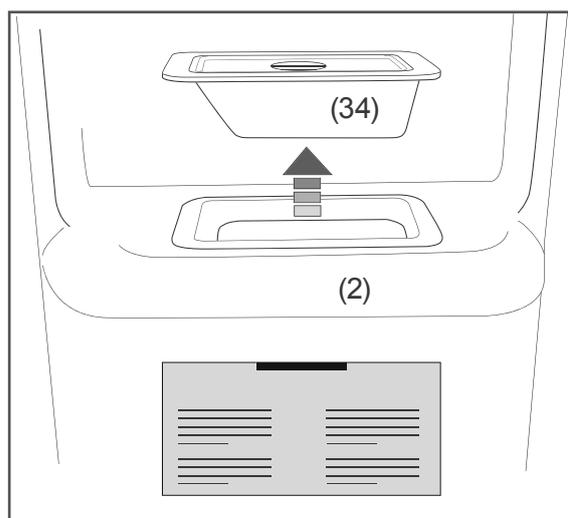
Um schlechten Gerüchen oder schlechtem Geschmack von Eiswürfeln vorzubeugen, reinigen Sie den Eiswürfelbehälter regelmäßig.

**i** Wasser und Eis können Sie nur entnehmen, wenn die Tür des Gefrierbereichs geschlossen ist. Beim Öffnen der Tür während der Entnahme, wird die Wasser- bzw. Eisentnahme automatisch beendet.

**i** Wenn die Anzeigen ,  oder  nicht sichtbar sind, drücken Sie einmal die Wahltaste (25) DISPENSER. Die Anzeige erscheint erneut auf dem Display.

## Eisbereiter in Betrieb nehmen

Wenn Sie zum ersten Mal oder nach einer längeren Sperrung des Eisbereiters Kaltwasser oder Eis entnehmen, müssen Sie das Gerät folgendermaßen vorbereiten:



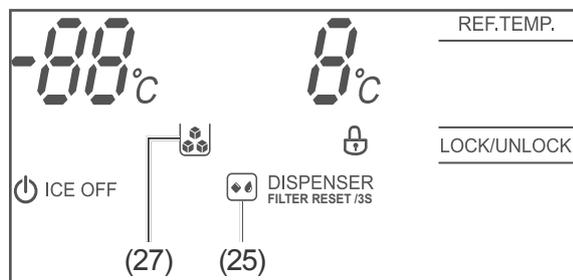
1. Entfernen Sie die Verschlussbox (34) aus dem Eisspender (2). Bewahren Sie die Verschlussbox gut auf, für den Fall, dass Sie den Eisbereiter sperren möchten.
2. Entsperrten Sie ggf. das Bedienfeld durch Drücken der Taste (22) LOCK/UNLOCK.
3. Drücken Sie die Taste (30) ICE OFF, um die Sperrung des Eisbereiters aufzuheben.
4. Entnehmen Sie solange Kaltwasser aus dem Eisbereiter, bis es blasenfrei aus dem Eis- und Kaltwasserauslass (36) fließt. Der Eisbereiter sollte dabei mit mindestens 5 Litern Wasser durchspült werden. Gehen Sie dabei wie im nächsten Kapitel beschrieben vor. Verwenden Sie das Spülwasser nicht.



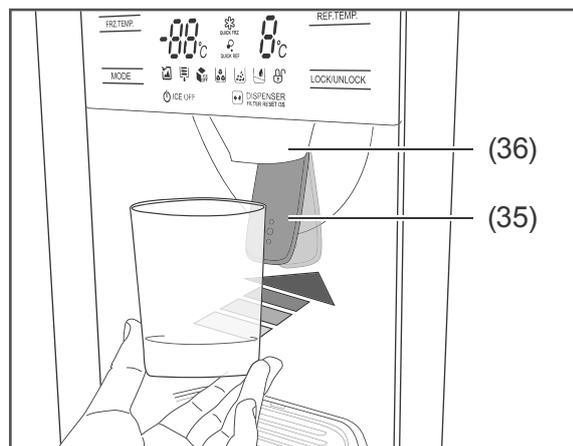
## Eiswürfel entnehmen

Verwenden Sie zur Entnahme von Eiswürfeln ein Gefäß mit einer Öffnung von mindestens 7 cm, so dass kein Eis daneben fallen kann.

**i** Wenn Sie das Gerät von der Entnahme von zerstoßenem Eis auf „Eiswürfelentnahme“ umstellen, kommt es vor, dass zunächst Reste von zerstoßenem Eis aus dem Eisauslass austreten.



1. Drücken Sie die Wahl Taste (25) DISPENSER so oft, bis das Symbol (27)  aufleuchtet.

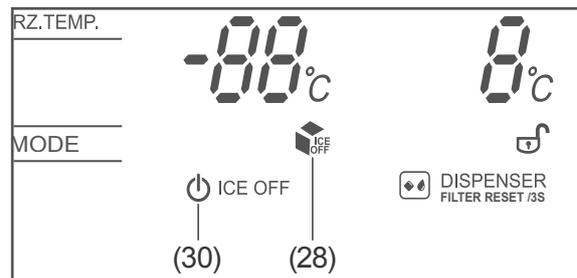


2. Halten Sie das Gefäß so dicht wie möglich an die Öffnung des Eisauslasses (36), um ein Danebenfallen der Eiswürfel zu verhindern.
3. Drücken Sie das Gefäß gegen das Entnahme-Pad (35). Eiswürfel beginnen in das Gefäß zu fallen.
4. Nehmen Sie das Gefäß vom Entnahme-Pad, um die Eisentnahme zu beenden.

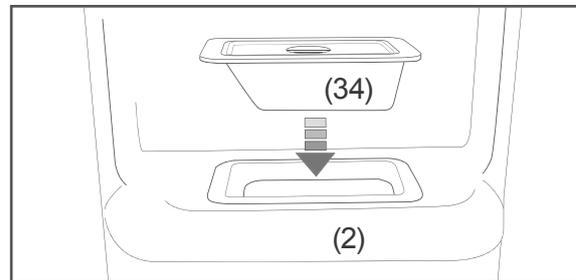
## Eisbereiter sperren/entsperren

### Sperren

Wenn Sie die Funktionen zur Kaltwasser- und Eisentnahme längere Zeit nicht nutzen, können Sie den Eisbereiter sperren:



1. Entsperren Sie ggf. das Bedienfeld durch Drücken der Taste (22) LOCK/UNLOCK.
2. Drücken Sie die Taste (30) ICE OFF. Auf dem Display leuchtet das Symbol (28)  auf.



3. Verschließen Sie den Eisspender (2) mit der Verschlussbox (34), um Energie zu sparen.

### Entsperren

1. Entfernen Sie die Verschlussbox (34) und schließen Sie die Tür des Gefrierbereichs.
2. Entsperren Sie das Bedienfeld durch Drücken der Taste (22) LOCK/UNLOCK.
3. Drücken Sie die Taste (30) ICE OFF.

## Pflege und Wartung

### WARNUNG

Stromschlaggefahr!

Das Berühren von spannungsführenden Teilen kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

- Vor dem Reinigen den Netzstecker aus der Steckdose ziehen bzw. die Sicherung ausschalten/herausdrehen. Dabei am Netzstecker selbst anfassen, nicht am Netzkabel ziehen.

### VORSICHT

Gefahren für Kinder und Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten!

- Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht durch Kinder durchgeführt werden, es sei denn, sie werden beaufsichtigt.

### HINWEIS

Die Oberflächen und Geräteteile können durch ungeeignete Behandlung beschädigt werden.

- Niemals aggressive, soda-, säure-, lösemittelhaltige oder schmirgelnde Reinigungsmittel verwenden. Diese greifen die Kunststoffflächen an. Empfehlenswert sind Allzweckreiniger mit einem neutralen pH-Wert.
- Pflegemittel nur für die Außenflächen verwenden.
- Türdichtungen und Geräteteile aus Kunststoff sind empfindlich gegen Öl und Fett. Verunreinigungen möglichst schnell entfernen.
- Nur weiche Tücher verwenden.
- Einzelne Geräteteile nicht in der Spülmaschine waschen. Sie sind nicht spülmaschinenfest.

- Gerät niemals mit einem Wasserstrahl (z. B. Hochdruckreiniger) abspritzen.
- Darauf achten, dass kein Wasser in die elektrischen Teile des Geräts dringt.

## Türdichtungen kontrollieren und reinigen

Die Türdichtungen müssen regelmäßig kontrolliert werden, damit keine warme Luft in das Gerät eindringt.

1. Klemmen Sie zur Prüfung ein dünnes Stück Papier an verschiedenen Stellen ein. Das Papier muss sich an allen Stellen gleich schwer durchziehen lassen.
2. Falls die Dichtung nicht überall gleichmäßig anliegt: Erwärmen Sie die Dichtung an den entsprechenden Stellen vorsichtig mit einem Haartrockner und ziehen Sie sie mit den Fingern etwas heraus.
3. Reinigen Sie verschmutzte Dichtungen nur mit klarem Wasser.

## Außenwände reinigen

- Lackierte Oberflächen: Verwenden Sie nur eine leichte pH-neutrale Seifenlauge.
- Edelstahl-Oberflächen: Verwenden Sie spezielle Edelstahl-Reiniger aus dem Fachhandel. Niemals Politur verwenden.

## Abtauen

Durch die No-Frost-Technik bleiben Kühl- und Gefrierbereich eisfrei. Ein Abtauen ist nicht notwendig, es erfolgt automatisch.

## Kühlbereich reinigen

Reinigen Sie das Geräteinnere, einschließlich der Innenausstattung, aus hygienischen Gründen regelmäßig.

**i** Lassen Sie die Tür des Gefrierbereichs während der Reinigung geschlossen, damit keine Wärme in den Gefrierbereich dringt. Die eingefrorenen Lebensmittel können so mehrere Stunden überstehen. Sollte das Reinigen einen längeren Zeitraum beanspruchen, so nehmen Sie das Gefriergut aus dem Gefrierbereich heraus. Sorgen Sie dafür, dass die Lebensmittel ausreichend gekühlt bleiben.

### Kühlbereich ausräumen

1. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose bzw. schalten Sie die Sicherung aus.
2. Nehmen Sie das Kühlgut heraus und lagern Sie es in einem kühlen Raum.
3. Nehmen Sie die Türablagen (13) und (15), die Innenklappe (14), die Glasablagen (10), die Flaschenablage (9) sowie die Obst-/Gemüseschubladen (11) und (12) heraus.

### Reinigen

1. Waschen Sie die Innenausstattung in warmem Wasser mit Spülmittel und trocknen Sie sie gründlich ab.
2. Wischen Sie den Innenraum mit warmem Wasser und Spülmittel aus.
3. Geben Sie beim Nachwischen einige Tropfen Essig ins Wasser, um Schimmelbildung vorzubeugen.
4. Reinigen Sie die Türdichtung nur mit klarem Wasser, sie ist empfindlich gegenüber Öl und Fett.
5. Wischen Sie den Innenraum trocken und lassen Sie die Tür zum Lüften noch einige Zeit offen.

### Wieder in Betrieb nehmen

1. Setzen Sie die entnommene Innenausstattung wieder ein.

2. Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose bzw. schalten Sie die Sicherung wieder ein.
3. Legen Sie die Lebensmittel in den Kühlbereich zurück.
4. Schalten Sie „Schnelles Kühlen“ ❄️ QUICK FRZ und „Schnelles Einfrieren“ ❄️ QUICK REF zugleich ein (siehe Seite 15).
5. Sobald der Kühl- und Gefrierbereich ausreichend gekühlt ist, schalten Sie „Schnelles Kühlen“ und „Schnelles Einfrieren“ aus.
6. Stellen Sie die gewünschte Kühl- und Gefriertemperatur ein (siehe Seite 14).

## Gefrierbereich reinigen

### ! WARNUNG

Explosionsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu einer Verpuffung oder Explosion führen.

- Auf keinen Fall Abtausprays verwenden. Sie können explosive Gase bilden.

### ! HINWEIS

- Zum Beschleunigen des Abtauvorgangs keine anderen Mittel verwenden als vom Hersteller empfohlen. Z.B. keine elektrischen Heizgeräte, Messer oder Geräte mit offener Flamme wie z. B. Kerzen verwenden. Die Wärmedämmung und der Innenbehälter sind kratz- und hitzeempfindlich oder können schmelzen.

### Vorbereitung

Damit das Gefriergut eine Kältereserve erhält und nicht so schnell auftaut, mindestens 3 Stunden vor dem Reinigen „Schnelles Kühlen“ und „Schnelles Einfrieren“ einstellen.

- Drücken Sie die Wahl taste (32) MODE so oft, bis die beiden Symbole ❄️ QUICK FRZ und ❄️ QUICK REF auf dem Display erscheinen.

**i** Lassen Sie die Tür des Kühlbereichs während der Reinigung geschlossen, damit keine Wärme in den Kühlbereich dringt. Die gekühlten Lebensmittel können so mehrere Stunden überstehen. Sollte das Reinigen einen längeren Zeitraum beanspruchen, so nehmen Sie das Kühlgut aus dem Kühlbereich heraus. Sorgen Sie dafür, dass die Lebensmittel ausreichend gekühlt bleiben.

### Gefrierbereich ausräumen

1. Drücken Sie die Taste (30) ICE OFF, um den Eisbereiter auszuschalten.
2. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose bzw. schalten Sie die Sicherung aus.
3. Nehmen Sie Gefriergut aus dem Gefrierbereich heraus.
4. Wickeln Sie das Gefriergut dick in Zeitungspapier ein und lagern Sie es in einem kühlen Raum. Verwenden Sie dazu z. B. den Kühlbereich des Geräts.
5. Nehmen Sie die Innenausstattung aus dem Gefrierbereich heraus: Glasablagen (6), Eiswürfelbehälter (4), Gefrierschubladen (7) und (8), 4-Sterne-Türablage (1) und 2-Sterne-Türablagen (3).

### Reinigen

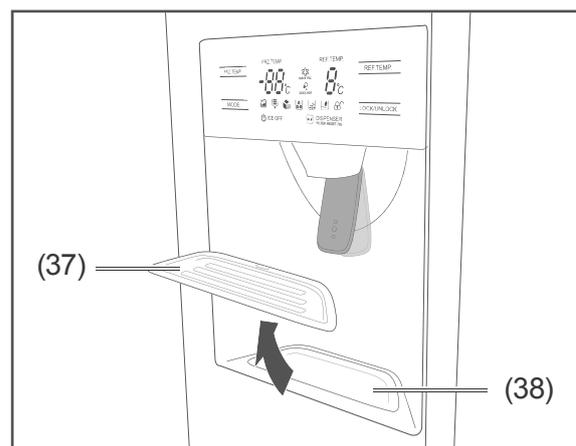
1. Reinigen Sie den Eiswürfelbehälter (4) wie im Abschnitt „Eiswürfelbehälter reinigen“ auf Seite 30 beschrieben.
2. Waschen Sie die Innenausstattung in warmem Wasser mit Spülmittel und trocknen Sie sie gründlich ab.
3. Wischen Sie den Innenraum mit warmem Wasser und Spülmittel aus.
4. Geben Sie beim Nachwischen einige Tropfen Essig ins Wasser, um Schimmelbildung vorzubeugen.
5. Reinigen Sie die Türdichtung nur mit klarem Wasser, sie ist empfindlich gegen Öl und Fett.

6. Reiben Sie alles, einschließlich der Türdichtung, gründlich trocken und lüften Sie kurze Zeit durch.

### Wieder in Betrieb nehmen

1. Setzen Sie die Innenausstattung wieder ein.
2. Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose bzw. schalten Sie die Sicherung wieder ein.
3. Um den Kühl- und Gefrierbereich schnell herunterzukühlen, schalten Sie „Schnelles Kühlen“ ❄️ QUICK FRZ und „Schnelles Einfrieren“ ❄️ QUICK REF zugleich ein (siehe Seite 15).
4. Legen Sie das Gefriergut zurück in den Gefrierbereich, sobald im Gefrierbereich eine Temperatur von  $-18\text{ °C}$  erreicht ist und schalten Sie „Schnelles Kühlen“ und „Schnelles Einfrieren“ aus.
5. Stellen Sie die gewünschte Kühl- und Gefriertemperatur ein (siehe Seite 14).

### Abtropfgitter reinigen



1. Entnehmen Sie das Abtropfgitter (37) und waschen Sie es in warmem Spülwasser.
2. Wischen Sie Mulde (38) mit einem feuchten Tuch und etwas Spülmittel aus.
3. Trocknen Sie das Abtropfgitter und die Mulde.
4. Setzen Sie das Abtropfgitter wieder ein.

## Eiswürfelbehälter reinigen

### ! WARNUNG

Verletzungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Eisbereiter kann Verletzungen zur Folge haben.

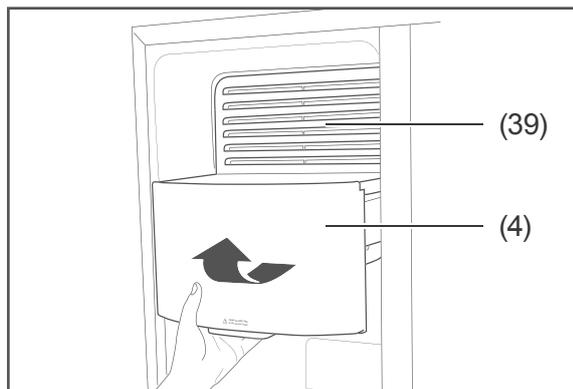
- Nicht in das Mahlwerk im Eiswürfelbehälter greifen!
- Keine Gegenstände wie z. B. Messer, Gabeln oder dergleichen in das Mahlwerk stecken.
- Eisbereiter vor dem Herausnehmen und Reinigen ausschalten (ICE OFF).
- Beim Reinigen des Mahlwerks äußerst vorsichtig vorgehen.

Es kann sein, dass die Eiswürfel im Eiswürfelbehälter (4) verklumpt sind. In diesem Fall wird es nötig, den Eiswürfelbehälter zu reinigen bzw. die Blockade zu beseitigen.

**i** Reinigen Sie den Eiswürfelbehälter regelmäßig, um einer Blockade vorzubeugen.

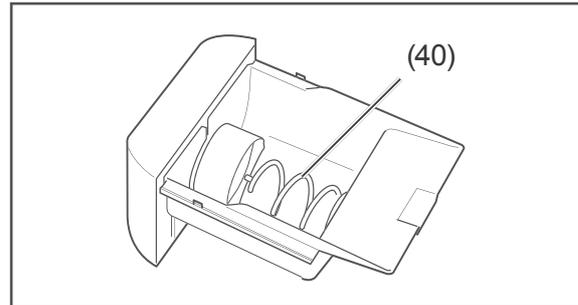
### Eiswürfelbehälter herausnehmen

1. Drücken Sie die Taste (30) ICE OFF, um den Eisbereiter auszuschalten.
2. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose bzw. schalten Sie die Sicherung aus.



3. Heben Sie den Eiswürfelbehälter (4) leicht an und ziehen Sie ihn waagrecht heraus.
4. Nehmen Sie die Abdeckung (39) ab.

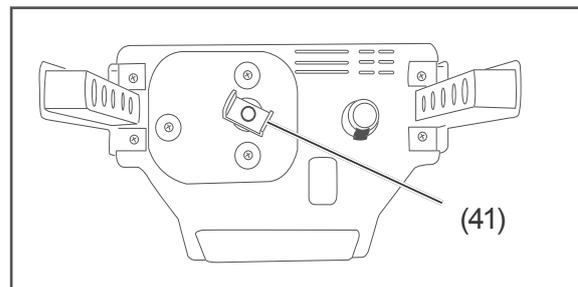
### Reinigen



1. Entsorgen Sie eventuell vorhandene Eiswürfel im Abfluss. Bewegen Sie ggf. die Transportschnecke (40) im oder gegen den Uhrzeigersinn, um verkantete Eiswürfel zu lösen.
2. Reinigen Sie den Eiswürfelbehälter und die Abdeckung mit einem weichen Tuch, Wasser und etwas Spülmittel.
3. Trocken Sie alle Teile gründlich ab.

### Wieder in Betrieb nehmen

1. Setzen Sie die Abdeckung (39) auf den Eiswürfelbehälter (4).



2. Schieben Sie den Eiswürfelbehälter so weit in den Gefrierbereich, bis er einrastet. Sollten Schwierigkeiten beim Wiedereinsetzen auftreten,
  - nehmen Sie den Eiswürfelbehälter nochmals heraus.
  - drehen Sie die Transportschnecke (40) per Hand um 90°, damit sie richtig in den Mitnehmer (41) greift.
  - setzen Sie erneut den Eiswürfelbereiter ein.

Wiederholen Sie den Vorgang, bis der Eiskwürfelbehälter einrastet.

3. Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose bzw. schalten Sie die Sicherung wieder ein.
4. Drücken Sie die Taste (30) ICE OFF, um den Eisbereiter einzuschalten.

## Eisspender reinigen

Eiskwürfel können den Eisspender (2) verstopfen und den Eisauslass (36) blockieren.

- Entfernen Sie regelmäßig verklumptes Eis aus dem Eisspender.
- Wischen Sie mit einem weichen Tuch Eisreste vom Eisspender und Eisauslass ab.

## Wasserfilter austauschen

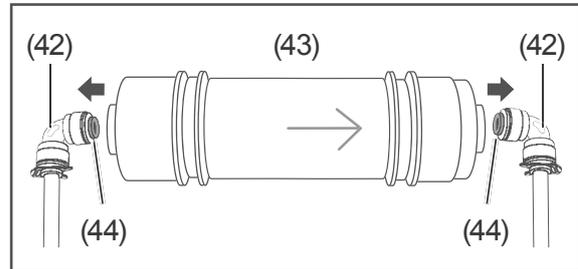
Nach 150 Tagen ununterbrochenen Betriebs erscheint die Anzeige  auf dem Display. Wenn dies geschieht, sollten Sie den Wasserfilter austauschen.

Nach weiteren 30 Tagen beginnt die Anzeige  zu blinken. Spätestens jetzt sollten Sie einen neuen Wasserfilter einsetzen.

 Die Typbezeichnung und Bestellnummer eines Ersatz-Wasserfilters finden Sie auf unserer Website oder im Katalog.

### Neuen Wasserfilter einsetzen

1. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose bzw. schalten Sie die Sicherung aus.
2. Stellen Sie die Wasserzufuhr ab.
3. Entnehmen Sie den Wasserfilter (43) der Wandhalterung.
4. Halten Sie ein Gefäß oder ein Tuch unter den Wasserfilter, um ggf. kleine Mengen an austretendem Restwasser aufzufangen.



5. Lösen Sie die Verbindung zwischen Schlauchkupplung (42) und Wasserfilter (43). Drücken Sie dazu mit einem kleinen Schlitz-Schraubendreher den Verbindungsring (44) an der Schlauchkupplung in Richtung Schlauchkupplung und ziehen Sie dabei die Schlauchkupplung ab. Lassen Sie sich ggf. von einer zweiten Person helfen.
6. Beachten Sie beim Anschließen des neuen Wasserfilters die Richtung des Wasserzuflusses. Stecken Sie die Schlauchkupplungen (42) auf den neuen Wasserfilter und drücken Sie sie fest.
7. Setzen Sie den neuen Wasserfilter in die Wandhalterung ein.
8. Stellen Sie die Wasserzufuhr wieder her und überprüfen Sie, ob Wasser herausläuft. Wiederholen Sie ggf. die Schritte 2 bis 8.
9. Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose bzw. schalten Sie die Sicherung wieder ein.

### Neuen Wasserfilter in Betrieb nehmen

- Drücken Sie die Wahl Taste (25) DISPENSER 3 Sekunden lang. Die Anzeige  erlischt und das Gerät startet einen neuen 6-Monats-Zyklus.

### Wasserfilter vorzeitig austauschen

Wenn Sie vor Ablauf des 6-Monats-Zyklus den Wasserfilter austauschen, gehen Sie wie beim Einsetzen eines neuen Wasserfilters vor.

- Drücken Sie anschließend die Wahl-taste (25) DISPENSER 3 Sekunden lang. Auch wenn die Anzeige  nicht blinkt, ist dieser Schritt erforderlich, um den neuen Wasserfilter in Betrieb zu nehmen.

### Wasserfilterdaten

- Durchflussmenge:  
1,9 Liter pro Minute (0,5 gpm)
- Temperatur: 1°C – 43°C
- Druck: maximal 125 psi (862 kPa)
- Funktion: Chemisch/Mechanisch
- Kapazität: 1136 Liter
- maximale Betriebsdauer: 6 Monate
- Zertifizierung:  
NSF/ANSI Standard 42 zur Verringerung der Partikel der Klasse 1 (Sedimente, Chlor, Blei, Geruch und Geschmack)

Der mitgelieferte Wasserfilter (43) erfüllt die Verordnung (EU) Nr. 10/2011 und die Verordnung (EG) Nr. 1935/2004 des Europäischen Wirtschaftsraums.

## Beleuchtung

### WARNUNG

#### Stromschlaggefahr!

Das Berühren von unter Spannung stehenden Teilen kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

- Abdeckungen von der Innenbeleuchtung nicht entfernen.
- Nicht versuchen, die Innenbeleuchtung oder die Beleuchtung am Eis-/Kaltwasserauslass selbst auszutauschen.

Die Innenbeleuchtung (5) schaltet sich beim Öffnen der Türen automatisch ein und erlischt beim Schließen.

Die Beleuchtung am Eis-/Kaltwasserauslass (36) leuchtet während der Eis- bzw. Kaltwasserentnahme.

Als Leuchtmittel werden LEDs verwendet, die wartungsfrei sind. Sollte die Beleuchtung ausfallen, wenden Sie sich an eine autorisierte Fachkraft (siehe „Service“ auf Seite 42).

# Inbetriebnahme

---

## Transportieren und Auspacken

### WARNUNG

Erstickungsgefahr!

Kinder können sich in der Verpackungsfolie verfangen oder Kleinteile verschlucken und ersticken.

- Kinder nicht mit der Verpackungsfolie spielen lassen.
  - Kinder daran hindern, Kleinteile vom Gerät abzuziehen oder aus dem Zubehörbeutel zu nehmen und in den Mund zu stecken.
- 

### VORSICHT

Verletzungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Verletzungen führen.

- Das Gerät ist schwer und unhandlich. Beim Transport und Aufstellen die Hilfe einer weiteren Person in Anspruch nehmen.
  - Gerät nicht an den Türen oder Türgriffen ziehen oder heben.
  - Sockel, Schubladen, Türen, Klappen etc. nicht als Trittbrett oder zum Abstützen verwenden.
- 

### HINWEIS

Beschädigungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Beschädigungen führen.

- Das Gerät möglichst nicht in die Horizontale kippen.
- Nach dem Transport und vor dem Anschließen das Gerät ca. 2 Stunden aufrecht stehen lassen.
- Zum Auspacken keine scharfen oder spitzen Gegenstände verwenden.

- Barfachtür nicht zur Ablage von Gegenständen verwenden.
- 

- Transportieren Sie das Gerät mithilfe einer Möbel-Rollplatte und einer zweiten Person.
- Packen Sie das Gerät aus und entfernen Sie vorsichtig alle Verpackungsteile, Kunststoffprofile, Klebestreifen, Schutzfolien und Schaumpolster innen, außen und auf der Geräterückseite.

## Geeigneten Standort wählen

### VORSICHT

Gefahren durch Kältemittel!

- Den Kältekreislauf nicht beschädigen, z. B. durch Aufstechen der Kältemittelkanäle des Verdampfers mit scharfen Gegenständen, Abknicken von Rohrleitungen usw.
  - Damit im Fall einer Leckage des Kältemittelkreislaufs kein zündfähiges Gas-Luft-Gemisch entstehen kann, muss der Aufstellraum laut Norm EN378 eine Mindestgröße von 1 m<sup>3</sup> je 8 g Kältemittel haben. Die Menge des Kältemittels in Ihrem Gerät finden Sie auf dem Datenblatt (siehe „Technische Daten“ auf Seite 44).
  - Herausspritzendes Kältemittel ist brennbar und kann zu Augenschäden führen. Spülen Sie in diesem Fall die Augen unter klarem Wasser und rufen Sie sofort einen Arzt.
-

### ! HINWEIS

#### Beschädigungsgefahr!

Das Gerät arbeitet eventuell nicht einwandfrei, wenn es über längere Zeit zu geringer Umgebungstemperatur ausgesetzt wird. Es kann dann zu einem Temperaturanstieg im Inneren kommen.

- Sorgen Sie dafür, dass die vorgesehene Umgebungstemperatur eingehalten wird (siehe „Klimaklassen“ auf Seite 44).

Damit im Fall einer Leckage des Kältemittelkreislaufs kein zündfähiges Gas-Luft-Gemisch entstehen kann, muss der Aufstellraum folgende Mindestgröße aufweisen:

- bei Geräten mit 70 g Kältemittel 9 m<sup>3</sup>
- bei Geräten mit 90 g Kältemittel 12 m<sup>3</sup>

Sie finden die Mengenangabe des Kältemittels im Datenblatt auf Seite 44.

Gut geeignet sind Standorte, die trocken, gut belüftet und möglichst kühl sind. Ungünstig sind Standorte mit direkter Sonneneinstrahlung oder unmittelbar neben einem Ofen, Herd oder Heizkörper.

Für die Wandmontage des Wasserfilters benötigen Sie eine Wand unmittelbar hinter dem Gerät.

Diese Mindestabstände müssen eingehalten werden:

- zu Elektroherden 10 cm
- zu Öl- und Kohleherden 10 cm
- zu anderen Kühlgeräten 10 cm
- zu Wasch-/Geschirrspülmaschinen 10 cm

Wenn am Aufstellungsort eine Fußbodenheizung installiert ist, stellen Sie das Kühlgerät auf eine Isolierplatte aus festem Material.

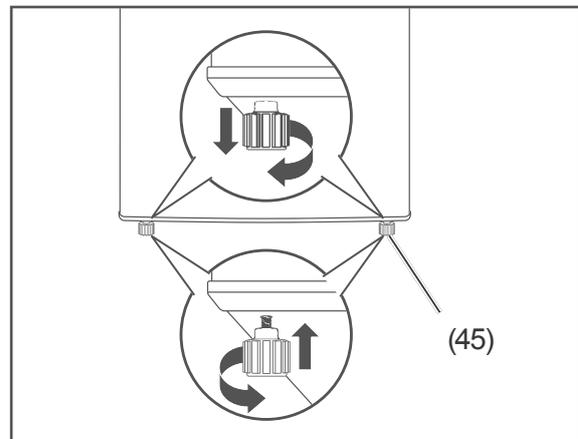
Vom gewählten Standort hängt der Energieverbrauch des Geräts ab. Der Energieverbrauch kann ansteigen, wenn die vorgeschriebene Raumtemperatur über- oder unterschritten wird.

## Gerät aufstellen

1. Stellen Sie das Gerät aufrecht auf einen möglichst ebenen, festen Untergrund.
2. Um eine ausreichende Luftzirkulation zu gewährleisten,
  - halten Sie zur Rückwand einen Mindestabstand von 7,5 cm ein.
  - achten Sie seitlich auf einen Abstand von mindestens 10 cm.
  - lassen Sie oberhalb des Geräts einen Raum von mindestens 30 cm frei.
  - legen Sie keine Gegenstände auf das Gerät.
  - stellen Sie das Gerät nicht auf Teppichboden auf.

## Gerät ausrichten

1. Überprüfen Sie den Stand mit einer Wasserwaage.



2. Gleichen Sie Unebenheiten des Untergrunds mithilfe der beiden vorderen Schraubfüße (45) aus.
  - Schließen Sie dazu die Türen.
  - Kippen Sie das Gerät leicht nach hinten und drehen Sie die Schraubfüße hinein bzw. heraus.
  - Richten Sie das Gerät wieder auf und überprüfen Sie die Ausrichtung mit einer Wasserwaage.
  - Wiederholen Sie den Vorgang, bis das Gerät senkrecht ausgerichtet ist. Beim Öffnen der Türen darf sich das Gerät nicht bewegen.

## Türen justieren

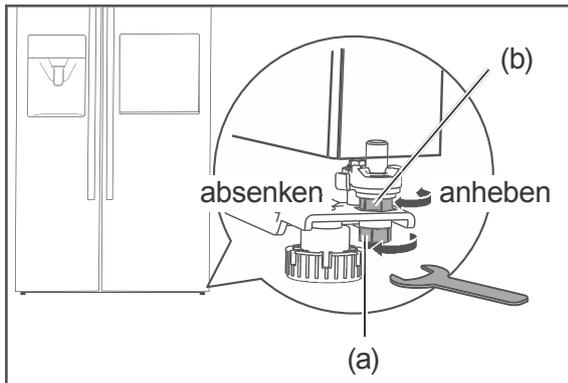
Es kann vorkommen, dass die Türen nicht auf gleicher Höhe stehen, auch wenn das Gerät selbst vollkommen waagrecht ausgerichtet ist.

In diesem Fall können Sie die Stellung der Türen justieren, indem Sie die Tür des Kühlbereichs absenken oder anheben.

### ! HINWEIS

Die maximale Justierhöhe beträgt 5 mm.

1. Öffnen Sie die Tür des Kühlbereichs weit.



2. Drehen Sie die Sicherungsmutter (a) zwei volle Umdrehungen im Uhrzeigersinn, um sie zu lösen. Verwenden Sie dazu den mitgelieferten Schraubenschlüssel.
3. Drehen Sie die Justiermutter (b) so weit in die gewünschte Richtung, bis sich die Türen auf gleicher Höhe befinden.
4. Ziehen Sie die Sicherungsmutter (a) wieder fest an, indem Sie sie gegen den Uhrzeigersinn drehen.

## Grundreinigung

Um den Geruch zu entfernen, der allen neuen Geräten anhaftet, reinigen Sie das Gerät, bevor Sie es benutzen (siehe „Kühlbereich reinigen“ und „Gefrierbereich reinigen“ auf Seite 28).

## Wasserfilter montieren

Gehen Sie bei der Montage sorgfältig vor und halten Sie sich an die nachfolgenden Anweisungen.

### ! WARNUNG

Stromschlaggefahr!

Fehler bei der Wandmontage des Wasserfilters können zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

- Wandmontage des Wasserfilters nur von fachkundigen Personen durchführen lassen.
- Sicherstellen, dass die Wand ausreichend tragfähig ist und sich keine Kabel oder Rohrleitungen in den Bohrbereichen befinden. Prüfen Sie die Bereiche vor dem Bohren mit einem Metallsuchgerät.

Teile für die Wandmontage:

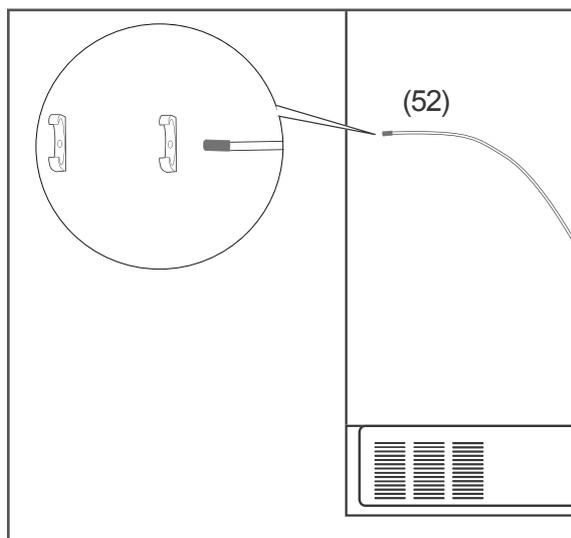
- |      |  |                    |
|------|--|--------------------|
| (43) |  | 1× Wasserfilter    |
| (46) |  | 2× Wandhalterung   |
| (c)  |  | 2× Schraube, M4×25 |
| (d)  |  | 2× Dübel           |

## Wandmontage

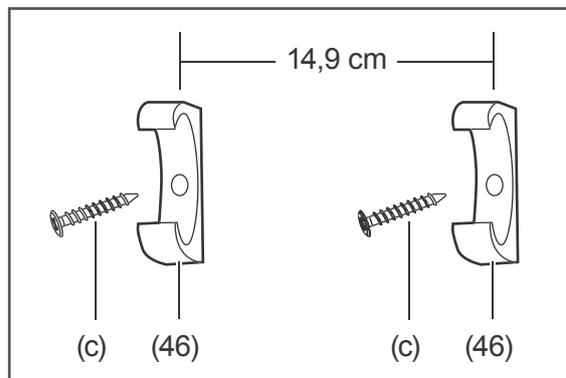
Für die Wandmontage des Wasserfilters (43) benötigen Sie folgendes Werkzeug (nicht im Lieferumfang enthalten):

- Bohrmaschine
- Kreuzschlitz-Schraubendreher
- Zollstock
- Wasserwaage
- Bleistift

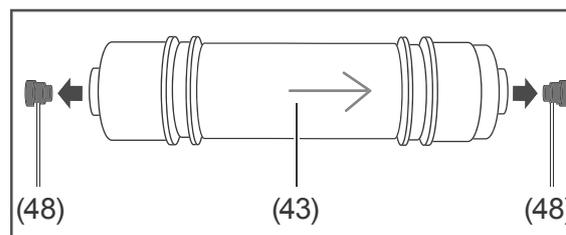
**i** Die Montage darf nur an einer geeigneten, massiven Wand erfolgen. Bei Leichtbauwänden können spezielle Dübel oder Anker erforderlich sein. Ziehen Sie einen Fachmann zurate. Empfehlenswert ist die Montage unterhalb eines Spülbeckens.



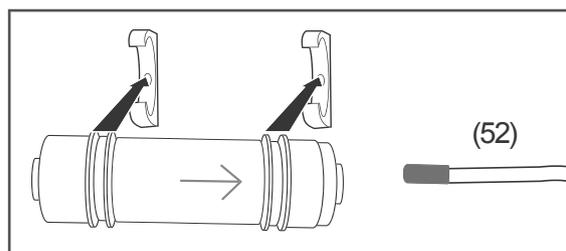
- Bestimmen Sie die Montagehöhe des Wasserfilters (43). Der weiße Geräteschlauch (52) muss bis zum Wasserfilter reichen. Sollte der weiße Geräteschlauch zu kurz sein, verlängern Sie ihn mithilfe des blauen Verlängerungsschlauchs (53) (siehe „Geräteschlauch verlängern“ auf Seite 38).
- Markieren Sie zwei Punkte an der Wand, die auf der zuvor bestimmten Montagehöhe liegen. Der Abstand zwischen den Punkten soll 14,9 cm betragen. Verwenden Sie dazu Zollstock, Bleistift und Wasserwaage.
- Prüfen Sie die Bohrbereiche mit einem Metallsuchgerät. Wählen Sie gegebenenfalls eine andere Stelle für die Montage.
- Bohren Sie mit einem Steinbohrer an den gekennzeichneten Positionen je ein ca. 25 mm tiefes Loch.
- Stecken Sie die Dübel (d) komplett in die Bohrlöcher.



- Schrauben Sie die Wandhalterungen (46) mit den Schrauben (c) an der Wand fest. Verwenden Sie dazu einen Kreuzschlitz-Schraubendreher. Die Schrauben versinken dabei in den Wandhalterungen.



- Ziehen Sie beide Kappen (48) vom Wasserfilter ab.

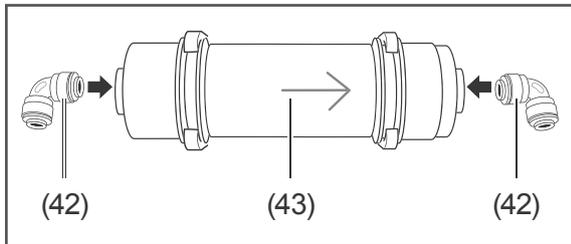


- Drücken Sie den Wasserfilter so in die Wandhalterungen, dass der Pfeil auf dem Wasserfilter in Richtung des weißen Geräteschlauchs (52) zeigt.

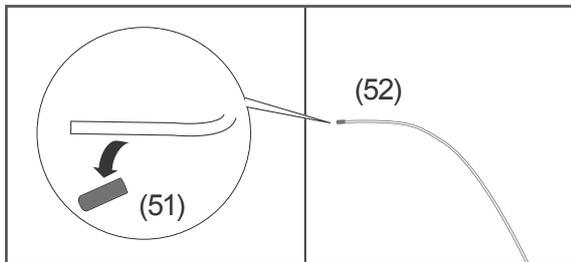
## Wasserfilter anschließen

Für den Anschluss des Wasserfilters (43) benötigen Sie diese Teile:

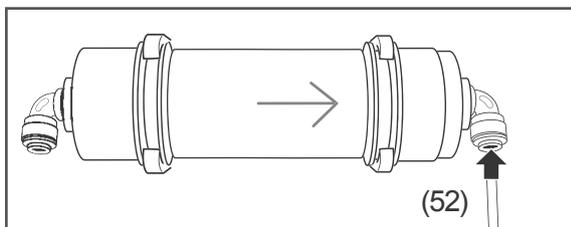
(42)		2× Schlauchkupplung
(47)		2× Sicherheitsclips
(50)		1× Zulaufschlauch



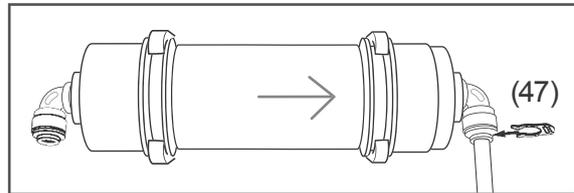
1. Stecken Sie die Schlauchkupplungen (42) auf den Wasserfilter (43) und drücken Sie sie fest.



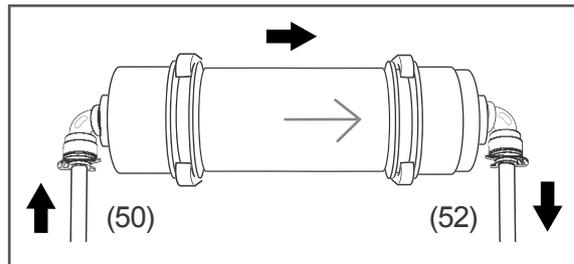
2. Nehmen Sie die Kappe (51) vom weißen Geräteschlauch (52) ab.



3. Stecken Sie das Ende des Geräteschlauchs bis zum Anschlag in die Schlauchkupplung, zu der der Pfeil am Wasserfilter zeigt.



4. Fixieren Sie den Geräteschlauch mithilfe eines Sicherheitsclips (47).
5. Stecken Sie ein Ende des Zulaufschlauchs (50) bis zum Anschlag in die freie Schlauchkupplung am Wasserfilter und fixieren Sie den Zulaufschlauch mit einem Sicherheitsclip.



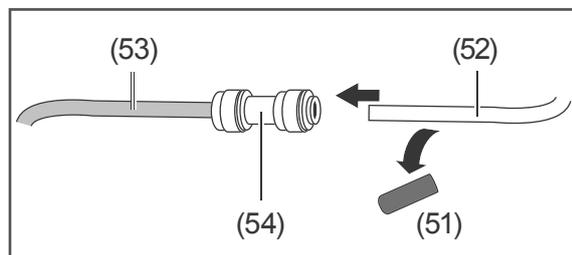
## Schlauchverbindungen lösen

1. Ziehen Sie den Sicherheitsclip (47) ab.
2. Drücken Sie mit einem kleinen Schlitzschraubendreher den Verbindungsring an der Schlauchkupplung (42) bzw. (54) in Richtung Schlauchkupplung und ziehen Sie dabei die Schlauchkupplung ab.

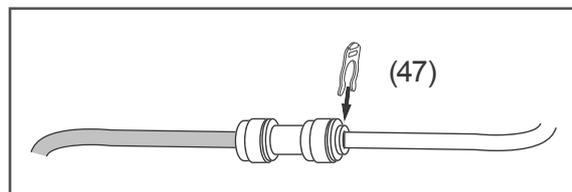
## Geräteschlauch verlängern

Für die Verlängerung des weißen Geräteschlauchs (52) benötigen Sie diese Teile:

(47)		1× Sicherheitsclip
(53)		1× Verlängerungsschlauch, blau, 6 m



1. Nehmen Sie die Kappe (51) vom weißen Geräteschlauch (52) ab und stecken Sie das Ende des weißen Geräteschlauchs bis zum Anschlag in die Schlauchkuppung (54) am Verlängerungsschlauch (53).



2. Fixieren Sie den Verlängerungsschlauch mithilfe eines Sicherheitsclips (47).
3. Schließen Sie den Wasserfilter (43) wie im Abschnitt „Wasserfilter anschließen“ auf Seite 37 beschrieben an. Befolgen Sie die Schritte 3. bis 5. Verwenden Sie anstelle des weißen Geräteschlauchs jetzt den blauen Verlängerungsschlauch.

## Gerät an die Wasserversorgung anschließen

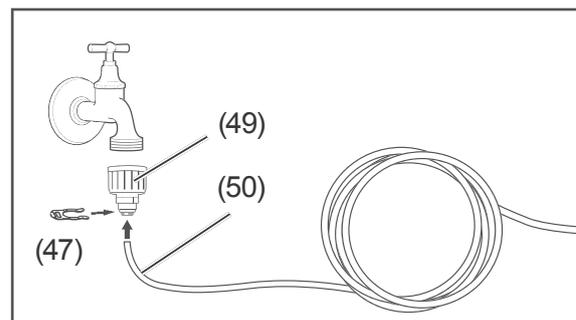
### ! HINWEIS

Gefahr von Wasserschäden!  
Fehlerhafte Montage des Wasseranschlusses kann Wasserschäden zur Folge haben.

- Das Gerät ist auf einen Wasserdruck von 2–7 bar ausgelegt. Bei einem höheren Wasserdruck muss ein Druckminderer eingebaut werden. Im Zweifelsfall beim Wasserwerk nach dem Wasserdruck erkundigen.
- Das Gerät nicht an den Wasserhahn oder die Mischarmatur eines Heißwasserbereiters anschließen wie z. B. Durchlauferhitzer, druckloser Boiler etc.
- Schläuche knickfrei verlegen und sorgfältig anschließen.
- Mitgelieferten Zulaufschlauch nicht verlängern, wenn er zu kurz ist. In diesem Fall unseren Service kontaktieren (siehe Seite 42).
- Keinen alten, bereits vorhandenen Schlauch verwenden.

Für die Wasserversorgung benötigen Sie einen Wasserhahn mit einem  $\frac{3}{4}$  Zoll-Schraubanschluss.

1. Stellen Sie sicher, dass die Wasserzufuhr geschlossen ist.



2. Schieben Sie den Zulaufschlauch (50) in den  $\frac{3}{4}$  Zoll-Schraubanschluss (49) und fixieren Sie den Zulaufschlauch mit einem Sicherheitsclip (47).
3. Schrauben Sie den  $\frac{3}{4}$  Zoll-Schraubanschluss handfest an einen Wasserhahn.
4. Öffnen Sie die Wasserzufuhr.
5. Prüfen Sie die Schlauchverbindungen auf Leckstellen.
6. Lassen Sie mindestens 3,5 Liter Wasser durch das Schlauchsystem laufen, um eventuell vorhandene Luft auszuspülen.

### Leckstellen

Sollten Leckstellen vorhanden sein, gehen Sie wie folgt vor:

1. Schließen Sie die Wasserzufuhr.
2. Halten Sie ein Gefäß oder ein Tuch unter die Leckstelle, um kleine Mengen an austretendem Wasser aufzufangen.
3. Lösen die Schlauchverbindung an der Leckstelle.
4. Schließen Sie den Schlauch erneut an.
5. Öffnen Sie die Wasserzufuhr.
6. Prüfen Sie nochmals die Schlauchverbindung auf Wasseraustritt.

Sollte das Problem weiterhin bestehen, nehmen Sie bitte Kontakt mit unserem Service auf (siehe Seite 42).

## Gerät ohne Wasserfilter betreiben

Wenn das Leitungswasser in Ihrem Haus frei von Partikeln und Rückständen ist, können Sie das Gerät ohne Wasserfilter betreiben.

- Schließen Sie dazu den weißen Geräteschlauch (52) direkt an die Wasserzufuhr an. Verlängern Sie ggf. den weißen Geräteschlauch mittels Verlängerungsschlauch (53) (siehe „Geräteschlauch verlängern“ auf Seite 38).

## Gerät an die Stromversorgung anschließen

### HINWEIS

#### Beschädigungsgefahr!

Wenn das Kühlgerät liegend transportiert wurde, kann Schmiermittel aus dem Kompressor in den Kühlkreislauf gelangt sein.

- Das Kühlgerät möglichst nicht in die Horizontale kippen.
- Nach dem Transport und vor dem Anschließen das Gerät ca. 2 Stunden aufrecht stehen lassen. Dadurch hat das Schmiermittel genügend Zeit, um in den Kompressor zurückzufließen.

- Stecken Sie den Netzstecker in eine leicht zugängliche Steckdose (220–240 V~ / 50 Hz).  
Wenn Sie eine Gerätetür öffnen, ist der Geräteinnenraum beleuchtet.



Alles Wichtige zur Bedienung finden Sie ab Seite 13.

## Fehlersuchtablelle

Bei allen elektrischen Geräten können Störungen auftreten. Dabei muss es sich nicht um einen Defekt am Gerät handeln. Prüfen Sie deshalb bitte anhand der Tabelle, ob Sie die Störung beseitigen können.

### WARNUNG

**Stromschlaggefahr bei unsachgemäßer Reparatur!**

Niemals versuchen, das defekte – oder vermeintlich defekte – Gerät selbst zu reparieren. Sie können sich und spätere Benutzer in Gefahr bringen. Nur autorisierte Fachkräfte dürfen diese Reparaturen ausführen.

Problem	Mögliche Ursache	Lösungen, Tipps, Erklärungen
Kompressor und Innenbeleuchtung aus.	Steckdose ist ohne Strom.	Steckdose mit einem anderen Gerät überprüfen.
	Netzstecker sitzt lose.	Festen Sitz des Netzsteckers kontrollieren.
Kompressor aus, Innenbeleuchtung an.	Gewünschte Temperatur ist erreicht.	Weiteres Kühlen nicht erforderlich. Wenn die Innentemperatur steigt, schaltet sich der Kompressor selbsttätig ein.
Gerät kühlt zu stark.	Temperatur ist zu niedrig eingestellt.	Höhere Einstellung wählen (siehe „Temperatur einstellen“ auf Seite 14).
Gerät kühlt nicht ausreichend.	Temperatur ist zu hoch eingestellt.	Niedrigere Einstellung wählen (siehe „Temperatur einstellen“ auf Seite 14).
	Tür ist nicht fest verschlossen oder Türdichtung liegt nicht voll auf.	Siehe „Türdichtungen kontrollieren und reinigen“ auf Seite 27.
	Gerät steht in der Nähe einer Wärmequelle.	Isolierplatte zwischen die Geräte stellen oder Standort wechseln.
	Speisen warm eingelagert.	Nur abgekühlte Speisen einlagern.
	Zu viel Ware eingefroren.	Maximal 10 bzw. 14 kg auf einmal einfrieren.
	Umgebungstemperatur ist zu niedrig oder zu hoch.	Umgebungstemperatur an Klimaklasse anpassen (siehe „Technische Daten“ auf Seite 44).
	Kompressor scheint defekt.	„Schnelles Einfrieren“ QUICK FRZ einstellen (siehe Seite 15). Schaltet der Kompressor nicht binnen einer Stunde ein, verständigen Sie unseren Service (siehe Seite 42).

Problem	Mögliche Ursache	Lösungen, Tipps, Erklärungen
Gerät erzeugt Geräusche.	Betriebsgeräusche sind funktionsbedingt und zeigen keine Störung an.	Rauschen: Kälteaggregat läuft.
		Fließgeräusche: Kältemittel fließt durch die Rohre.
		Klicken: Kompressor schaltet ein oder aus.
	Störende Geräusche.	Festen Stand überprüfen.
		Gegenstände vom Gerät entfernen.
		Fremdkörper von der Geräterückseite entfernen.

### Störungscode

Wenn eine Störung auftritt, wird der entsprechende Störungscode (z. B. **EE**) angezeigt, bis die Störung behoben ist. Zur Beseitigung der Störung nehmen Sie bitte Kontakt mit unserem Service auf (siehe Seite 42).

Störungscode	betroffener Gerätebereich	Lösungen, Tipps
<b>E0</b>	Mechanische Störung am Eisbereiter	Nehmen Sie bitte Kontakt mit unserem Service auf (siehe Seite 26).
<b>E1</b>	Störung am Temperatursensor des Kühlbereichs	
<b>E2</b>	Störung am Temperatursensor des Gefrierbereichs	
<b>E5</b>	Störung am Abtausensor	
<b>E6</b>	Kommunikationsstörung zwischen Display und Steuereinheit	
<b>E7</b>	Störung am Umgebungstemperatursensor	
<b>EE</b>	Störung am Eisbereitersensors	
<b>EH</b>	Störung am Feuchtigkeitssensors	

## Service

---

Damit wir Ihnen schnell helfen können, nennen Sie uns bitte:

Gerätebezeichnung	Modell	Farbe	Bestellnummer
<i>hanseatic</i> Side by Side Kühl-Gefrier-Kombination	HSBS17990WEHA1BK	schwarz	809 373
	HSBS17990WEHA1R	rot	485 308
	HSBS17990WEHA1S	Edelstahloptik	391 674
	HSBS17990WEHA2BK	schwarz	869 483
	HSBS17990WEHA2R	rot	621 928
	HSBS17990WEHA2S	Edelstahloptik	877 836

### Beratung, Bestellung und Reklamation

Wenden Sie sich bitte an die Produktberatung Ihres Versandhauses, wenn

- die Lieferung unvollständig ist,
- das Gerät Transportschäden aufweist,
- Sie Fragen zu Ihrem Gerät haben,
- sich eine Störung nicht mithilfe der Fehler-suchtafel beheben lässt,
- Sie weiteres Zubehör bestellen möchten.

### Reparaturen und Ersatzteile

#### Kunden in Deutschland

- Wenden Sie sich bitte an unseren Technik-Service:  
Telefon 0 18 06 18 05 00  
(Festnetz 20 Cent/Anruf, Mobilfunk max. 60 Cent/Anruf)

#### Kunden in Österreich

- Wenden Sie sich bitte an das Kundencenter oder die Produktberatung Ihres Versandhauses.

#### Bitte beachten Sie:

Sie sind für den einwandfreien Zustand des Geräts und die fachgerechte Benutzung im Haushalt verantwortlich. Wenn Sie wegen eines Bedienfehlers den Kundendienst rufen, so ist der Besuch auch während der Gewährleistungs-/Garantiezeit für Sie mit Kosten verbunden. Durch Nichtbeachtung dieser Anleitung verursachte Schäden können leider nicht anerkannt werden.

## Umweltschutz

---

### Elektro-Altgeräte umweltgerecht entsorgen



Elektrogeräte enthalten Schadstoffe und wertvolle Ressourcen.

Jeder Verbraucher ist deshalb gesetzlich verpflichtet, Elektro-Altgeräte an einer zugelassenen Sammel- oder Rücknahmestelle abzugeben. Dadurch werden sie einer umwelt- und ressourcenschonenden Verwertung zugeführt.

Sie können Elektro-Altgeräte kostenlos beim lokalen Wertstoff-/Recyclinghof abgeben.

Für weitere Informationen zu diesem Thema wenden Sie sich direkt an Ihren Händler.

### Unser Beitrag zum Schutz der Ozonschicht



In diesem Gerät wurden 100 % FCKW- und FKW-freie Kälte- und Aufschäummittel verwendet. Dadurch wird die Ozonschicht geschützt und der Treibhauseffekt reduziert.

Unsere Verpackungen werden aus umweltfreundlichen, wiederverwertbaren Materialien hergestellt:

- Außenverpackung aus Pappe
- Formteile aus geschäumtem, FCKW-freiem Polystyrol (PS)
- Folien und Beutel aus Polyäthylen (PE)
- Spannbänder aus Polypropylen (PP)
- Auch Energie sparen schützt vor zu starker Erwärmung unserer Erde. Ihr neues Gerät verbraucht mit seiner umweltverträglichen Isolierung und seiner Technik wenig Energie.

Wenn Sie sich von der Verpackung trennen möchten, entsorgen Sie diese bitte umweltfreundlich.

## Technische Daten

Datenblatt für elektrische Haushaltskühl- und Gefriergeräte sowie entsprechende Kombinationsgeräte nach Verordnung (EU) Nr. 1060/2010, 643/2009.

Marke	<i>hanseatic</i>	
Gerätebezeichnung	Kühl-Gefrier-Kombination	Kühl-Gefrier-Kombination
Modelle / Artikelnummer	HSBS17990WEHA1BK/809373 HSBS17990WEHA1R/485 308 HSBS17990WEHA1S/391 674	HSBS17990WEHA2BK/869483 HSBS17990WEHA2R/621 928 HSBS17990WEHA2S/877 836
Kategorie des Kühlgerätes <sup>2)</sup>	7, Kühl-Gefriergerät	7, Kühl-Gefriergerät
Energieeffizienzklasse <sup>1), 2)</sup>	A+	A++
Jährlicher Energieverbrauch <sup>2)</sup>	409 kWh/Jahr	322 kWh/Jahr
Summe der Nutzinhalte <sup>2)</sup>	Gefrierbereich / Stern-Einstufung, Kühlbereich (frostfrei) <sup>2)</sup>	Gefrierbereich / Stern-Einstufung, Kühlbereich (frostfrei) <sup>2)</sup>
Lagerzeit bei Störung <sup>2)</sup>	7 Stunden	7 Stunden
Gefriervermögen <sup>2)</sup>	10 kg / 24 Stunden	14 kg / 24 Stunden
Klimaklassen <sup>3)</sup> / Grenzwerte der Umgebungstemperaturen, für die die Kühl-Gefrier-Kombination ausgelegt ist	SN-N-ST-T / +10 °C bis 43 °C	N-ST-T / +16 °C bis 43 °C
Luftschallemission <sup>2)</sup>	43 dB(A) re 1pW	45 dB(A) re 1pW
Einbaugerät	nein	nein
Abtauleistung	250 W	250 W
Versorgungsspannung	220–240 V~ / 50 Hz	220–240 V~ / 50 Hz
Stromverbrauch	2,50 A	2,50 A
Gerätemaße (Höhe × Breite × Tiefe)	178,8 cm × 89,5 cm × 74,5 cm	178,8 cm × 89,5 cm × 74,5 cm
Leergewicht	101 kg	112 kg
Kältemittel	R600a (Isobutan)	R600a (Isobutan)
Kältemittel Füllmenge	90 g	70 g
Schaummittel	Zyklopentan	Zyklopentan

<sup>1)</sup> Bewertung von A+++ (= niedriger Verbrauch) bis D (= hoher Verbrauch).

<sup>2)</sup> Ermittelt gemäß Verordnung (EU) Nr. 1060/2010 und Verordnung (EU) Nr. 643/2009. Die angewandten Mess- und Berechnungsmethoden entsprechen der Norm EN 62552.

<sup>3)</sup> Klimaklasse bedeutet, dass das Gerät für den Betrieb bei der genannten Umgebungstemperatur bestimmt ist. Ist bei den Angaben zur Klimaklasse eine Kombination angegeben, bedeutet dies bei einem Gerät, bei dem z. B. die Kombination SN-ST angegeben ist, dass es für Temperaturen von + 10 °C bis + 38 °C geeignet ist. Sinkt die Raumtemperatur wesentlich darunter, schaltet das Gerät nicht so oft ein. Dies bedeutet, dass ein unerwünschter Temperaturanstieg entstehen kann.

Wenn das Gerät im warmen Raum steht, muss es öfter einschalten, um die niedrigen Temperaturen im Inneren des Geräts halten zu können. Deshalb achten Sie bitte auf die Einhaltung der Umgebungstemperatur.

Umgebungstemperatur je Klimaklasse

SN: +10 °C bis +32 °C  
N: +16 °C bis +32 °C  
ST: +16 °C bis +38 °C  
T: +16 °C bis +43 °C

Die genannten Daten beziehen sich auf in der Prüfnorm genau festgelegte Umgebungsbedingungen. Deshalb kann es vorkommen, dass die Werte im eigenen Haushalt von den genannten Daten abweichen.